

**Jahresabschluss der  
innogy Netze Deutschland GmbH  
zum 31. Dezember 2017**

innogy Netze Deutschland GmbH  
 Bilanz zum 31. Dezember 2017

Aktiva

| in Mio. €                                     | 31.12.2017     | 31.12.2016     |
|---|----------------|----------------|
| <b>Anlagevermögen</b>                         |                |                |
| Immaterielle Vermögensgegenstände             | 11,3           | 12,2           |
| Sachanlagen                                   | 2.640,7        | 2.577,7        |
| Finanzanlagen                                 | 69,7           | 57,5           |
|   | <b>2.721,7</b> | <b>2.647,4</b> |
| <b>Umlaufvermögen</b>                         |                |                |
| Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände | 492,7          | 575,4          |
|   | <b>492,7</b>   | <b>575,4</b>   |
|   | <b>3.214,4</b> | <b>3.222,8</b> |

Passiva

| in Mio. €                  | 31.12.2017     | 31.12.2016     |
|----------------------------|----------------|----------------|
| <b>Eigenkapital</b>        |                |                |
| Gezeichnetes Kapital       | 195,4          | 195,4          |
| Kapitalrücklage            | 302,5          | 302,5          |
|                            | <b>497,9</b>   | <b>497,9</b>   |
| <b>Sonderposten</b>        | <b>25,2</b>    | <b>27,3</b>    |
| <b>Rückstellungen</b>      | <b>71,3</b>    | <b>78,7</b>    |
| <b>Verbindlichkeiten</b>   | <b>2.162,6</b> | <b>2.153,0</b> |
| Rechnungsabgrenzungsposten | 457,4          | 465,9          |
|                            | <b>3.214,4</b> | <b>3.222,8</b> |

innogy Netze Deutschland GmbH  
 Gewinn- und Verlustrechnung  
 vom 1. Januar bis 31. Dezember 2017

| in Mio. €  | 01.01. -<br>31.12.2017 | 01.05. -<br>31.12.2016 |
|--|------------------------|------------------------|
| Umsatzerlöse   | 553,4                  | 586,3                  |
| Sonstige betriebliche Erträge                                  | 97,2                   | 41,2                   |
| Materialaufwand  | -13,8                  | -0,7                   |
| Personalaufwand  | -0,1                   | -1,7                   |
| Abschreibungen   | -209,8                 | -149,4                 |
| Sonstige betriebliche Aufwendungen                             | -8,1                   | -18,2                  |
| Erträge aus Beteiligungen                                      | 9,3                    | 6,6                    |
| Zinsergebnis   | -61,5                  | -42,3                  |
| <b>Ergebnis nach Steuern</b>                                   | <b>366,6</b>           | <b>421,8</b>           |
| Aufgrund eines Gewinnabführungsvertrages<br>abgeführter Gewinn | -366,6                 | -423,4                 |
| Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag                              | 0,0                    | -1,6                   |
| Gewinnvortrag  | 0,0                    | 1,6                    |
| <b>Bilanzgewinn</b>  | <b>0,0</b>             | <b>0,0</b>             |

## Anhang zum 31. Dezember 2017

### I. Allgemeine Grundlagen

Gegenstand der innogy Netze Deutschland GmbH (ehem. RWE Deutschland Aktiengesellschaft, im weiteren Verlauf mit „innogy Netze“ oder „Gesellschaft“ bezeichnet) mit Sitz in Essen, ist a) die Beschaffung und der Vertrieb von sowie die Versorgung mit Energie (insbesondere Strom und Gas), Wärme, Wasser, Energiedienstleistungen, energienahe Dienstleistungen (einschließlich Energieeffizienz) und daraus entwickelten Produkten; b) die Errichtung, der Betrieb, der Erwerb, die Vermarktung und die Nutzung von Netzanlagen und sonstigen Transport-, Speicherungs- und Verteilungssystemen für Energie (insbesondere Strom und Gas), Wärme und Wasser sowie sonstiger wasserwirtschaftlicher Anlagen (einschließlich Abwasserbeseitigung) und von Anlagen der Informationsübertragung; c) die Erbringung und Vermarktung von Dienstleistungen auf den in vorstehenden lit. a) und b) genannten Gebieten. Die Gesellschaft ist im Handelsregister B des Amtsgerichts Essen unter HRB 27278 eingetragen. Alleinige Gesellschafterin der Gesellschaft ist seit dem 1. Mai 2016 die innogy SE, Essen.

Der Jahresabschluss ist nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuchs (HGB), des GmbH-Gesetzes (GmbHG) und des Energiewirtschaftsgesetzes (EnWG) aufgestellt.

Es handelt sich um eine große Kapitalgesellschaft gemäß § 267 Abs. 3 HGB.

Die innogy Netze und ihre Tochterunternehmen werden in den Konzernabschluss der innogy SE, Essen (kleinster Konsolidierungskreis) und der RWE AG, Essen (größter Konsolidierungskreis) einbezogen, die nach den International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der EU anzuwenden sind, aufgestellt werden. Der Konzernabschluss der innogy SE und der RWE AG werden beim Betreiber des Bundesanzeigers elektronisch eingereicht und bekannt gemacht. Aus diesem Grund wird die innogy Netze gem. § 291 HGB grundsätzlich von der Verpflichtung befreit, einen eigenen Konzernabschluss und einen Konzernlagebericht aufzustellen.

Die Gesellschaft unterliegt als Energieversorgungsunternehmen den Vorschriften des EnWG in der geltenden Fassung. Gemäß § 6b Abs. 1 EnWG besteht für den Jahresabschluss und den Lagebericht die Aufstellungs- und Offenlegungspflicht nach den für Kapitalgesellschaften geltenden Vorschriften des HGB. Angaben zu den Geschäften im Sinne von § 6b Abs. 2 EnWG erfolgen im Abschnitt (14) des

Kapitels IV Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung. Die Gesellschaft ist ein im Sinne von § 3 Nr. 38 EnWG vertikal integriertes Energieversorgungsunternehmen mit der Folge der Kontentrennungspflicht nach § 6b Abs. 3 EnWG.

Der Jahresabschluss wird in Euro (€) aufgestellt; die Beträge werden in Millionen Euro (Mio. €) mit einer Nachkommastelle angegeben, aus rechentechnischen Gründen können Rundungsdifferenzen auftreten.

Um die Klarheit der Darstellung zu verbessern, sind einzelne Posten der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung zusammengefasst. Diese Posten sind im Anhang gesondert ausgewiesen und erläutert.

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

Das Geschäftsjahr entspricht dem Kalenderjahr.

Die ausgewiesenen Vorjahreszahlen beziehen sich auf das Rumpfgeschäftsjahr vom 1. Mai bis zum 31. Dezember 2016. Somit ist die Vergleichbarkeit zu den Angaben des Vorjahres bezogen auf die Gewinn- und Verlustrechnung nur eingeschränkt möglich.

Es besteht ein Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag zwischen der innogy Netze und der innogy SE vom 20. Mai 2016, dem die Gesellschafterversammlung am 2. Juni 2016 zugestimmt hat.

## II. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

### Aktiva

Entgeltlich erworbene **immaterielle Vermögensgegenstände** werden zu Anschaffungskosten erfasst und linear entsprechend ihrer voraussichtlichen Nutzungsdauer abgeschrieben.

Der im Anlagevermögen ausgewiesene **Firmenwert** resultiert aus dem Erwerb eines Stromnetzes. Die Abschreibung des Firmenwertes erfolgt entsprechend der voraussichtlichen Nutzungsdauer über einen Zeitraum von 20 Jahren. Seine voraussichtliche Nutzungsdauer berücksichtigt die Laufzeit des zugrundeliegenden Konzessionsvertrages.

Wenn eine voraussichtlich dauernde Wertminderung eingetreten ist, werden außerplanmäßige Abschreibungen vorgenommen.

**Sachanlagen** werden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten abzüglich planmäßiger Abschreibungen bewertet. Die Herstellungskosten umfassen Einzelkosten und angemessene Teile der Gemeinkosten im Sinne des § 255 Abs. 2 HGB.

Bei der Berechnung der Herstellungskosten werden angemessene Teile der allgemeinen Verwaltung sowie angemessene Aufwendungen für soziale Einrichtungen des Betriebes und für die betriebliche Altersversorgung berücksichtigt. Von dem Wahlrecht zur Einbeziehung der nach § 255 Abs. 2 S. 3 HGB genannten Kosten wird daher Gebrauch gemacht. Das Wahlrecht zur Aktivierung von Fremdkapitalzinsen nach § 255 Abs. 3 HGB wird nicht angewendet.

Die planmäßigen Abschreibungen basieren auf den betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauern. Planmäßige Abschreibungen auf Sachanlagen für Zugänge bis 2007 und im Jahr 2009 werden - soweit steuerlich zulässig - sowohl degressiv als auch linear vorgenommen. Bei der degressiven Abschreibungsmethode erfolgt der Wechsel auf die lineare Methode, sobald diese zu höheren Abschreibungsbeträgen führt. Für Zugänge im Jahr 2008 und ab dem 1. Januar 2010 wird grundsätzlich die lineare Methode angewendet. Auf Zugänge des Sachanlagevermögens von neu erstellten bzw. angeschafften Vermögensgegenständen werden Abschreibungen monatsgenau verrechnet.

Vermögensgegenstände mit Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten bis einschließlich 150 € werden im Zugangsjahr voll aufwandswirksam erfasst. Vermögensgegenstände mit Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten zwischen 150€ und 410 € werden im Zugangsjahr aktiviert und anschließend voll abgeschrieben.

Den planmäßigen Abschreibungen werden, bezogen auf den überwiegenden Anteil der Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten, folgende Nutzungsdauern zugrunde gelegt:

|                                  | Jahre   |
|----------------------------------|---------|
| Gebäude                          | 12 - 50 |
| Strom- und Gasnetze              | 20 - 35 |
| Strom- und Gasverteilungsanlagen | 10 - 25 |

Bei Sachanlagen werden außerplanmäßige Abschreibungen vorgenommen, wenn eine voraussichtlich dauernde Wertminderung eingetreten ist.

Bei den **Finanzanlagen** sind die Anteile an verbundenen Unternehmen und die Beteiligungen zu Anschaffungskosten bzw. zu niedrigeren beizulegenden Werten bilanziert.

**Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände** sind zum Nennwert unter Abzug gebotener Einzelwertberichtigungen angesetzt. Unverzinsliche oder niedrig verzinsliche Forderungen werden auf den Barwert abgezinst. Alle erkennbaren Einzelrisiken und das allgemeine Kreditrisiko werden berücksichtigt.

### Passiva

Das **Eigenkapital** ist zum Nennwert bilanziert.

Steuerrechtliche Sonderabschreibungen auf das Anlagevermögen (einschließlich Übertragungen gemäß § 6b EStG), die vor dem 1. Januar 2010 gebildet wurden, sind unter Anwendung des Beibehaltungswahlrechts gemäß Art. 67 Abs. 3 EGHGB als **Sonderposten mit Rücklageanteil** ausgewiesen und werden im Verhältnis zu den planmäßigen Abschreibungen aufgelöst.

Steuerfreie Zulagen und steuerpflichtige Zuschüsse der öffentlichen Hand für Investitionen sind als **Sonderposten für Investitionszuwendungen** zum Anlagevermögen passiviert.

Bei der Bemessung der **Rückstellungen** wird allen erkennbaren Risiken und ungewissen Verbindlichkeiten Rechnung getragen. Der Wertansatz erfolgt in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages unter Berücksichtigung geschätzter künftiger Kostensteigerungen.

**Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr** werden mit dem von der Deutschen Bundesbank für Dezember des laufenden Geschäftsjahres veröffentlichten durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Jahre restlaufzeitadäquat abgezinst.

Die **Verbindlichkeiten** sind mit ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt.

Als **passive Rechnungsabgrenzungsposten** werden die vor dem Bilanzstichtag erhaltenen Einnahmen abgegrenzt, soweit sie Ertrag für eine bestimmte Zeit nach dem Bilanzstichtag darstellen. Hierunter fallen im Wesentlichen Anschlusskostenbeiträge und Baukostenzuschüsse, welche grundsätzlich ratierlich über einen Zeitraum von 20 Jahren ergebniswirksam aufgelöst werden.

Auf Grund der ertragsteuerlichen Organschaft der Gesellschaft mit der innogy SE bilanziert die innogy Netze als Organgesellschaft keine **aktiven** und **passiven latenten Steuern**.

Die Wertansätze der **Haftungsverhältnisse** entsprechen dem am Bilanzstichtag bestehenden Stand der jeweiligen Hauptschuld.



### III. Erläuterungen zur Bilanz

#### (1) Anlagevermögen

Die Aufgliederung der in der Bilanz zusammengefassten Anlageposten und deren Entwicklung im Berichtsjahr sind im Anlagenspiegel, der als Anlage I diesem Anhang beigefügt ist, dargestellt. Eine Aufstellung des vollständigen Anteilsbesitzes nach § 285 Nr. 11 HGB ist als Anlage II beigefügt.

Die Immateriellen Vermögenswerte bestehen aus Konzessionen sowie einem Geschäfts- oder Firmenwert aus dem Erwerb eines Stromnetzes.

Es wurden keine selbst erstellten immateriellen Vermögensgegenstände nach § 248 Abs. 2 S. 1 HGB aktiviert.

Die Zu- und Abgänge im Sachanlagevermögen entfallen im Wesentlichen auf Stromverteilungs-, Hochspannungs-, Gasverteilungs- und Telekommunikationsanlagen.

#### (2) Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

| in Mio. €  | 31.12.2017   | davon<br>RLZ* ><br>1 Jahr | 31.12.2016   | davon<br>RLZ* ><br>1 Jahr |
|--|--------------|---------------------------|--------------|---------------------------|
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen           | 0,0 **       | 0,0                       | 0,0 **       | 0,0                       |
| Forderungen gegen verbundene Unternehmen             | 485,3        | 0,0                       | 575,0        | 0,0                       |
| davon gegen Gesellschafter                           | 475,7        | 0,0                       | 572,3        | 0,0                       |
| Sonstige Vermögensgegenstände                        | 7,3          | 0,0                       | 0,4          | 0,0                       |
| <b>Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b> | <b>492,7</b> | <b>0,0</b>                | <b>575,4</b> | <b>0,0</b>                |

\* RLZ - Restlaufzeit, \*\*Betrag geringer Höhe

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen beinhalten Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von 22,1 Mio. € (Vorjahr: 2,7 Mio. €) sowie Finanzforderungen in Höhe von 463,2 Mio. € (Vorjahr: 572,3 Mio. €).

Die Forderungen gegen die alleinige Gesellschafterin innogy SE betreffen mit 463,2 Mio. € (Vorjahr: 572,3 Mio. €) Finanzforderungen.

In den sonstigen Vermögensgegenständen sind 0,3 Mio. € (Vorjahr: 0,3 Mio. €) Forderungen aus Garantiedividenden von Beteiligungsgesellschaften enthalten, die rechtlich erst nach dem Stichtag entstehen. Wirtschaftlich sind sie jedoch diesem Geschäftsjahr zuzuordnen.

**(3) Eigenkapital**

| in Mio. €            | 31.12.2017   | 31.12.2016   |
|----------------------|--------------|--------------|
| Gezeichnetes Kapital | 195,4        | 195,4        |
| Kapitalrücklage      | 302,5        | 302,5        |
| <b>Eigenkapital</b>  | <b>497,9</b> | <b>497,9</b> |

Das gezeichnete Kapital der Gesellschaft beträgt 195,4 Mio. €. Es ist eingeteilt in einen Geschäftsanteil, Gesellschafter ist die innogy SE. Die Kapitalrücklage ist gemäß § 272 Abs. 2 Nr. 1 HGB gebildet.

**(4) Sonderposten**

| in Mio. €  | 31.12.2017  | 31.12.2016  |
|--|-------------|-------------|
| Sonderposten für Investitionszuwendungen im Anlagevermögen | 0,1         | 0,1         |
| Sonderposten mit Rücklageanteil                            | 25,1        | 27,2        |
| davon Steuerrechtliche Rücklagen                           | 24,9        | 26,9        |
| davon Steuerrechtliche Sonderabschreibungen                | 0,2         | 0,3         |
| <b>Sonderposten</b>  | <b>25,2</b> | <b>27,3</b> |

Die Sonderposten für Investitionszuwendungen betreffen Zuschüsse der öffentlichen Hand für Investitionen.

Die steuerrechtlichen Rücklagen beinhalten vorwiegend Rücklagen gemäß § 6b EStG. Als steuerrechtliche Sonderabschreibungen wurden solche gemäß §§ 6b und 7d EStG vorgenommen.

Die Veränderung des Sonderpostens mit Rücklagenanteil hat das Ergebnis des Geschäftsjahres mit 2,1 Mio. € (Vorjahr: 1,6 Mio. €) positiv beeinflusst.

**(5) Rückstellungen**

| in Mio. €               | 31.12.2017  | 31.12.2016  |
|-------------------------|-------------|-------------|
| Steuerrückstellungen    | 0,1         | 1,2         |
| Sonstige Rückstellungen | 71,2        | 77,5        |
| <b>Rückstellungen</b>   | <b>71,3</b> | <b>78,7</b> |

Die sonstigen Rückstellungen beinhalten im Wesentlichen Entfernungsverpflichtungen, Kosten für Betriebsprüfungen und Rückstellungen für Gewerbesteuererstattungen an Netzkooperationen.

**(6) Verbindlichkeiten**

| in Mio. €   | 31.12.2017     | davon<br>RLZ* <=1<br>Jahr | davon<br>RLZ* >1<br>Jahr | davon<br>RLZ* > 5<br>Jahre | 31.12.2016     | davon<br>RLZ* <=1<br>Jahr | davon<br>RLZ* >1<br>Jahr | davon<br>RLZ* ><br>5 Jahre |
|---|----------------|---------------------------|--------------------------|----------------------------|----------------|---------------------------|--------------------------|----------------------------|
| Erhaltene Anzahlungen                               | 0,0            | 0,0                       | 0,0                      | 0,0                        | 0,8            | 0,8                       | 0,0                      | 0,0                        |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen    | 67,9           | 67,9                      | 0,0                      | 0,0                        | 60,0           | 60,0                      | 0,0                      | 0,0                        |
| Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen | 2.071,5        | 366,5                     | 1.705,0                  | 620,0                      | 2.067,7        | 662,7                     | 1.405,0                  | 620,0                      |
| davon gegen Gesellschafter                          | 2.071,5        | 366,5                     | 1.705,0                  | 620,0                      | 2.064,0        | 659,0                     | 1.405,0                  | 620,0                      |
| Sonstige Verbindlichkeiten                          | 23,2           | 6,7                       | 16,5                     | 5,5                        | 24,5           | 4,9                       | 19,6                     | 8,4                        |
| davon aus Steuern                                   | 1,7            | 1,7                       | 0,0                      | 0,0                        | 2,5            | 2,5                       | 0,0                      | 0,0                        |
| <b>Verbindlichkeiten</b>                            | <b>2.162,6</b> | <b>441,1</b>              | <b>1.721,5</b>           | <b>625,5</b>               | <b>2.153,0</b> | <b>728,4</b>              | <b>1.424,6</b>           | <b>628,4</b>               |

\* RLZ - Restlaufzeit

Die Verbindlichkeiten gegen Gesellschafter betreffen in Höhe von 1.705,0 Mio. € (Vorjahr: 1.633,9 Mio. €) Finanzverbindlichkeiten. Auf Verbindlichkeiten aus Beherrschungs- und Gewinnabführungsverträgen entfallen 366,5 Mio. € (Vorjahr: 423,3 Mio. €).

**(7) Passiver Rechnungsabgrenzungsposten**

Als passive Rechnungsabgrenzungsposten sind im Wesentlichen mit 379,4 Mio. € (Vorjahr: 386,7 Mio. €) Anschlusskostenbeiträge und Baukostenzuschüsse sowie Straßenbeleuchtungszuschüsse in Höhe von 16,1 Mio. € (Vorjahr 17,2 Mio. €) bilanziert.

Des Weiteren sind im Rechnungsabgrenzungsposten 61,9 Mio. € (Vorjahr 62,0 Mio. €) abgegrenzte Veräußerungserfolge aus Verkäufen von Netzkooperationsgesellschaften und von Netzanlagen enthalten.

**(8) Haftungsverhältnisse (nach § 251 HGB)**

Haftungsverhältnisse werden nur im Rahmen unserer Geschäftstätigkeit und nach eingehender Prüfung der hiermit zusammenhängenden Risiken eingegangen. Im Rahmen unseres Risikomanagementsystems führen wir ein laufendes Monitoring der vorstehenden Sachverhalte durch. Nach unserer Einschätzung werden die zugrunde liegenden Verbindlichkeiten durch den jeweiligen Hauptschuldner voraussichtlich erfüllt werden können. Vor diesem Hintergrund ist mit einer Inanspruchnahme nicht zu rechnen und somit sind die eingegangenen Haftungsverhältnisse nicht zu passivieren.

| in Mio. €                               | 31.12.2017   | 31.12.2016   |
|---|--------------|--------------|
| Verbindlichkeiten aus Gewährleistungen  | 166,5        | 142,4        |
| Verbindlichkeiten aus Bürgschaften u.ä. | 9,1          | 5,1          |
| <b>Haftungsverhältnisse</b>             | <b>175,6</b> | <b>147,5</b> |

Pensionsverpflichtungen der innogy Netze in Höhe von 159,5 Mio. € (Vorjahr 134,8 Mio. €) sind bei der innogy SE bilanziert. Hieraus ergibt sich eine Gewährleistungsverpflichtung in gleicher Höhe.

Aufgrund der in früheren Jahren erfolgten Übertragung von bestimmten Altersversorgungsverpflichtungen auf die RWE Pensionsfonds AG besteht für den Fall einer möglichen zukünftigen Unterdeckung des Pensionsfonds eine gesetzliche Nachschussverpflichtung in der Eigenschaft als Arbeitgeber.

Für die bei verbundenen Unternehmen bilanzierten Pensionsverpflichtungen bestehen gesamtschuldnerische Haftungen in Höhe von 7,0 Mio. €.

Im Zusammenhang mit der Abspaltung von Teilbetrieben auf die RWE Vertrieb AG im Geschäftsjahr 2009, der im Geschäftsjahr 2013 erfolgten Abspaltung von dem Netz zuzuordnenden Rentnern, Frühpensionären und ehemaligen Mitarbeitern mit unverfallbaren Versorgungsansprüchen auf die Westnetz GmbH und der im letzten Geschäftsjahr durchgeführten Abspaltung auf die innogy SE haftet die Gesellschaft gemäß § 133 UmwG als Gesamtschuldner für die Verbindlichkeiten, die vor dem Wirksamwerden der Abspaltungen begründet worden sind.

Zugunsten der innogy SE bestehen vier Anzahlungsbürgschaften gegenüber dem Zweckverband für die Breitbandversorgung im mittleren Schleswig-Holstein in Höhe von 8,0 Mio. € sowie eine weitere Anzahlungsbürgschaft gegenüber der HeWe-Windpark GmbH & Co KG in einer Summe von 1,1 Mio. €.

Die Haftungsverhältnisse wurden zugunsten von innogy SE abgegeben. Die zugrunde liegenden Verpflichtungen können nach unseren Erkenntnissen in allen Fällen erfüllt werden; mit einer Inanspruchnahme ist nicht zu rechnen.

**(9) Abführungsgesperrte Beträge (§ 268 Abs. 8 HGB)**

Im Geschäftsjahr bestehen keine abführungsgesperrten Beträge durch Aktivierung selbst geschaffener immaterieller Vermögensgegenstände oder aktiver latenter Steuern, die nicht durch freie Rücklagen gedeckt sind.

**(10) Außerbilanzielle Geschäfte**

Es liegen keine außerbilanziellen Geschäfte gemäß § 285 Nr. 3 HGB, die für die Beurteilung der Finanzlage notwendig sind, vor.

**(11) Sonstige finanzielle Verpflichtungen**

Der Gesamtbetrag der sonstigen finanziellen Verpflichtungen i.S.d. § 285 Nr. 3a HGB beläuft sich auf 83,1 Mio. € (Vorjahr: 38,2 Mio. €), davon 83,1 Mio. € (Vorjahr: 38,0 Mio.€) gegenüber verbundenen Unternehmen, die aus Sachinvestitionsverpflichtungen resultieren.

Zum Bilanzstichtag bestehen Verpflichtungen gegenüber Beteiligungen zur Einzahlung von Eigenkapital in Höhe von 25 T€ (Vorjahr: 150 T€).

#### IV. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

##### (1) Umsatzerlöse

| in Mio. €                             | 01.01. -<br>31.12.2017 | 01.05. -<br>31.12.2016 |
|---------------------------------------|------------------------|------------------------|
| Erlöse aus Vermietung und Verpachtung | 500,0                  | 558,6                  |
| Netznutzungsentgelte                  | 13,8                   | 0,0                    |
| Sonstige Umsatzerlöse                 | 39,6                   | 27,7                   |
| <b>Umsatzerlöse</b>                   | <b>553,4</b>           | <b>586,3</b>           |

Die Erlöse aus Vermietung und Verpachtung resultieren aus der Verpachtung des gesamten operativen Geschäfts an die innogy SE.

Aufgrund eines Schuldbeitritts der Gesellschaft zu den Verpflichtungen der Westnetz GmbH aus Netzanschlussverhältnissen wurden von der Westnetz Netzentgelte in Höhe von 13,8 Mio. € (Vorjahr: 0,0 Mio. €) an die innogy Netze weitergeleitet.

Die sonstigen Umsatzerlöse resultieren aus Erträgen aus der Auflösung von Baukostenzuschüssen.

Die Umsatzerlöse wurden ausschließlich im Inland getätigt.

##### (2) Sonstige betriebliche Erträge

| in Mio. €  | 01.01. -<br>31.12.2017 | 01.05. -<br>31.12.2016 |
|--|------------------------|------------------------|
| Erträge aus dem Abgang von Finanzanlagen                                     | 26,3                   | 35,5                   |
| davon verbundene Unternehmen   | 0,3                    | 0,0                    |
| Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen                                 | 4,2                    | 0,1                    |
| Erträge aus Abgängen von Immateriellen Vermögensgegenständen und Sachanlagen | 64,4                   | 3,8                    |
| Erträge aus der Auflösung von Sonderposten                                   | 2,1                    | 1,6                    |
| davon Erträge aus der Auflösung von Sonderposten mit Rücklageanteil          | 2,1                    | 1,1                    |
| Übrige   | 0,2                    | 0,2                    |
| <b>sonstige betriebliche Erträge</b>   | <b>97,2</b>            | <b>41,2</b>            |

In den sonstigen betrieblichen Erträgen sind periodenfremde Erträge in Höhe von 4,2 Mio. € (Vorjahr: 0,1 Mio. €) enthalten, die aus der Auflösung von Rückstellungen resultieren.

**(3) Materialaufwand**

| in Mio. €   | 01.01. -<br>31.12.2017 | 01.05. -<br>31.12.2016 |
|---|------------------------|------------------------|
| Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren | 0,0                    | 0,7                    |
| Aufwendungen für bezogene Leistungen                                    | 13,8                   | 0,0                    |
| <b>Materialaufwand</b>  | <b>13,8</b>            | <b>0,7</b>             |

Die Aufwendungen für bezogene Leistungen Höhe von 13,8 Mio. € (Vorjahr: 0,0 Mio. €) betreffen Instandhaltungsaufwendungen und resultieren aus dem Schuldbeitritt der Gesellschaft zu den Verpflichtungen der Westnetz GmbH aus Netzanschlussverhältnissen.

**(4) Personalaufwand**

| in Mio. €              | 01.01. -<br>31.12.2017 | 01.05. -<br>31.12.2016 |
|------------------------|------------------------|------------------------|
| Löhne und Gehälter     | 0,1                    | 1,7                    |
| Soziale Abgaben        | 0,0                    | 0,0                    |
| <b>Personalaufwand</b> | <b>0,1</b>             | <b>1,7</b>             |

Der Aufwand für Löhne und Gehälter resultiert aus periodenfremden Aufwendungen für Lohnsteuernachzahlungen.

**(5) Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen**

| in Mio. €                      | 01.01. -<br>31.12.2017 | 01.05. -<br>31.12.2016 |
|--------------------------------|------------------------|------------------------|
| planmäßige Abschreibungen      | 209,8                  | 139,4                  |
| außerplanmäßige Abschreibungen | 0,0                    | 10,0                   |
| <b>Abschreibungen</b>          | <b>209,8</b>           | <b>149,4</b>           |

Die Zusammensetzung der Abschreibungen ist aus dem Anlagenspiegel, der als Anlage I diesem Anhang beigefügt ist, ersichtlich.

Im Geschäftsjahr sind keine außerplanmäßigen Abschreibungen angefallen (Vorjahr: 10,0 Mio. €).

**(6) Sonstige betriebliche Aufwendungen**

| in Mio. €                                 | 01.01. -<br>31.12.2017 | 01.05. -<br>31.12.2016 |
|---|------------------------|------------------------|
| Verluste aus dem Abgang von Sachanlagen   | 3,6                    | 2,5                    |
| Sonstige Steuern                          | 0,0 **                 | 0,0 **                 |
| Übrige                                    | 4,5                    | 15,7                   |
| <b>sonstige betriebliche Aufwendungen</b> | <b>8,1</b>             | <b>18,2</b>            |

\*\* Betrag geringer Höhe

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen enthalten insbesondere Aufwendungen für ausstehende Ertragszuschüsse für Gewerbesteuererstattungen, Aufwendungen für Verluste aus Abgängen von Sachanlagen sowie allgemeine Verwaltungskosten.

In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind periodenfremde Aufwendungen in Höhe von 0,7 Mio. € (Vorjahr: 0,0 Mio. €), die Ertragszuschüsse für Gewerbesteuererstattungen betreffen, enthalten.

**(7) Erträge aus Beteiligungen**

| in Mio. €                         | 01.01. -<br>31.12.2017 | 01.05. -<br>31.12.2016 |
|-----------------------------------|------------------------|------------------------|
| Erträge aus Beteiligungen         | 9,3                    | 6,6                    |
| davon aus verbundenen Unternehmen | 0,2                    | 0,0                    |
| <b>Erträge aus Beteiligungen</b>  | <b>9,3</b>             | <b>6,6</b>             |

In den Erträgen aus Beteiligungen sind Gewinnausschüttungen diverser Netzgesellschaften enthalten.

**(8) Zinsergebnis**

| in Mio. €                                   | 01.01. -<br>31.12.2017 | 01.05. -<br>31.12.2016 |
|---|------------------------|------------------------|
| Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge        | 0,0 **                 | 0,0 **                 |
| davon aus verbundenen Unternehmen           | 0,0 **                 | 0,0 **                 |
| Zinsen und ähnliche Aufwendungen            | -61,5                  | -42,3                  |
| davon an verbundene Unternehmen             | -61,0                  | -42,3                  |
| davon aus der Aufzinsung von Rückstellungen | -0,5                   | 0,0 **                 |
| <b>Zinsergebnis</b>                         | <b>-61,5</b>           | <b>-42,3</b>           |

\*\* Betrag geringer Höhe

Die Zinsaufwendungen betreffen mit 60,0 Mio. € (Vorjahr: 41,3 Mio. €) im Wesentlichen die Verzinsung der von der Gesellschafterin innogy SE zur Verfügung gestellten Darlehen.



**(9) Steuern vom Einkommen und vom Ertrag**

Zwischen der innogy SE und der innogy Netze besteht ein Ergebnisabführungsvertrag und es liegt eine ertragsteuerliche Organschaft vor. Die innogy SE ist daher im Außenverhältnis Schuldnerin der auf Basis des Organkreises unter Berücksichtigung der Ergebnisse der einzelnen Organgesellschaften errechneten Körperschaftsteuer, des Solidaritätszuschlages und der Gewerbesteuer.

**(10) Aufgrund eines Ergebnisabführungsvertrags abgeführter Gewinn**

Nach Maßgabe des bestehenden Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrages werden 366,6 Mio. € (Vorjahr: 423,3 Mio. €) an die Gesellschafterin innogy SE abgeführt.

**(11) Sonstige Angaben**

Die Geschäftsführer haben im Berichtsjahr keine Bezüge von der Gesellschaft erhalten, ebenso wurden keine Darlehen oder Vorschüsse von der Gesellschaft gewährt.

**(12) Abschlussprüferhonorar**

Das von dem Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr berechnete Gesamthonorar im Sinne des § 285 Nr. 17 HGB ist in der entsprechenden Anhangangabe des Konzernabschlusses der innogy SE enthalten, daher wird an dieser Stelle auf eine Angabe verzichtet.

**(13) Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen § 285 Nr. 21 HGB**

Abgabepflichtige Geschäftsbeziehungen zu nahestehenden Personen und Unternehmen im wesentlichen Umfang zu nicht marktüblichen Bedingungen bestanden nicht.

**(14) Angaben zu Geschäften größeren Umfangs nach § 6b Abs. 2 EnWG**

Im Geschäftsjahr wurden folgende Geschäfte größeren Umfangs, die aus dem Rahmen der gewöhnlichen Energieversorgungstätigkeit herausfallen und für die Beurteilung der Vermögens- und Ertragslage des Unternehmens nicht von untergeordneter Bedeutung sind, mit verbundenen oder assoziierten Unternehmen getätigt:

- Erlöse aus der Verpachtung des gesamten operativen Geschäfts: 500,0 Mio. €
- Zinsaufwendungen aus Darlehen: 60,0 Mio. €

Aufgrund eines Schuldbeitrittes zu den Baukostenzuschüssen der Westnetz GmbH sind in Höhe von 320,4 Mio. € passive Rechnungsabgrenzungsposten bilanziert. Aus der Auflösung dieser passiven Rechnungsabgrenzungsposten sind Erlöse in Höhe von 21,9 Mio. € erfasst.

### **(15) Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag**

Es sind keine Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Schluss des Geschäftsjahres angefallen.

Essen, 6. Februar 2018

Die Geschäftsführung

Dr. Schneider  
(Bereichsvorstand Technik & Operations  
Sparte Netz & Infrastruktur der innogy SE)

Marx  
(Leiter Kommunales Partnermanagement  
der innogy SE)

Anlagen:

- Anlage I: Anlagenspiegel
- Anlage II: Anteilsbesitz gem. § 285 Nr. 11 HGB

Anhang  
Entwicklung des Anlagevermögens - innogy Netze Deutschland GmbH

| in Mio. €  | Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten |         |                  |         |                     | Kumulierte Wertberichtigungen |         |                     |                  |         |                     | Buchwerte           |                     |
|--|---------------------------------------|---------|------------------|---------|---------------------|-------------------------------|---------|---------------------|------------------|---------|---------------------|---------------------|---------------------|
|  | Stand<br>01.01.2017                   | Zugänge | Um-<br>buchungen | Abgänge | Stand<br>31.12.2017 | Stand<br>01.01.2017           | Zugänge | Zu-<br>schreibungen | Um-<br>buchungen | Abgänge | Stand<br>31.12.2017 | Stand<br>31.12.2017 | Stand<br>31.12.2016 |
| <b>Immaterielle Vermögensgegenstände</b>   |                                       |         |                  |         |                     |                               |         |                     |                  |         |                     |                     |                     |
| Entgeltlich erworbene Konzessionen,<br>gewerbliche Schutzrechte und<br>ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an<br>solchen Rechten und Werten | 31,1                                  | 0,1     | 0,0              | 0,0     | <b>31,2</b>         | 28,3                          | 0,5     | 0,0                 | 0,0              | 0,0     | <b>28,8</b>         | <b>2,4</b>          | 2,8                 |
| Geschäfts- oder Firmenwert   | 10,4                                  | 0,0     | 0,0              | 0,0     | <b>10,4</b>         | 1,0                           | 0,5     | 0,0                 | 0,0              | 0,0     | <b>1,5</b>          | <b>8,9</b>          | 9,4                 |
|  | 41,5                                  | 0,1     | 0,0              | 0,0     | <b>41,6</b>         | 29,3                          | 1,0     | 0,0                 | 0,0              | 0,0     | <b>30,3</b>         | <b>11,3</b>         | 12,2                |
| <b>Sachanlagen</b>   |                                       |         |                  |         |                     |                               |         |                     |                  |         |                     |                     |                     |
| Grundstücke, grundstücksgleiche<br>Rechte und Bauten einschließlich<br>der Bauten auf fremden Grundstücken                                       | 420,4                                 | 3,7     | 0,1              | -4,7    | <b>419,5</b>        | 239,3                         | 7,2     | 0,0                 | 0,0 *            | -1,4    | <b>245,2</b>        | <b>174,4</b>        | 181,1               |
| Technische Anlagen und Maschinen   | 10.460,4                              | 224,5   | 3,4              | -414,4  | <b>10.273,9</b>     | 8.167,5                       | 187,7   | 0,0                 | 0,0 *            | -339,9  | <b>8.015,3</b>      | <b>2.258,6</b>      | 2.292,9             |
| Betriebs- und Geschäftsausstattung   | 139,5                                 | 14,1    | 0,4              | -6,5    | <b>147,5</b>        | 72,9                          | 13,9    | 0,0                 | 0,0 *            | -4,5    | <b>82,3</b>         | <b>65,2</b>         | 66,6                |
| geleistete Anzahlungen   | 0,0                                   | 0,5     | 0,0              | 0,0     | <b>0,5</b>          | 0,0                           | 0,0     | 0,0                 | 0,0              | 0,0     | <b>0,0</b>          | <b>0,5</b>          | 0,0                 |
| Anlagen im Bau   | 37,2                                  | 108,8   | -3,9             | -0,2    | <b>142,0</b>        | 0,0                           | 0,0     | 0,0                 | 0,0              | 0,0     | <b>0,0</b>          | <b>142,0</b>        | 37,2                |
|  | 11.057,5                              | 351,6   | 0,0              | -425,8  | <b>10.983,4</b>     | 8.479,7                       | 208,8   | 0,0                 | 0,0              | -345,8  | <b>8.342,8</b>      | <b>2.640,7</b>      | 2.577,7             |
| <b>Finanzanlagen</b>   |                                       |         |                  |         |                     |                               |         |                     |                  |         |                     |                     |                     |
| Anteile an verbundenen Unternehmen   | 3,8                                   | 34,5    | -12,3            | -22,2   | <b>3,8</b>          | 0,0                           | 0,0     | 0,0                 | 0,0              | 0,0     | <b>0,0</b>          | <b>3,8</b>          | 3,8                 |
| Beteiligungen  | 53,7                                  | 0,0     | 12,3             | 0,0     | <b>66,0</b>         | 0,0                           | 0,0     | 0,0                 | 0,0              | 0,0     | <b>0,0</b>          | <b>66,0</b>         | 53,7                |
|  | 57,5                                  | 34,5    | 0,0              | -22,2   | <b>69,8</b>         | 0,0                           | 0,0     | 0,0                 | 0,0              | 0,0     | <b>0,0</b>          | <b>69,8</b>         | 57,5                |
|  | 11.156,5                              | 386,2   | 0,0              | -448,0  | <b>11.094,8</b>     | 8.509,0                       | 209,8   | 0,0                 | 0,0              | -345,8  | <b>8.373,1</b>      | <b>2.721,8</b>      | 2.647,4             |

\* Betrag geringer Höhe

innogy Netze Deutschland GmbH  
Aufstellung des Anteilsbesitzes nach § 285 Nr. 11 HGB

| Innogy Netze Deutschland GmbH<br>Stand 31.12.2017<br>Lfd. |      |   |                     | Beteiligungsanteil |                | Eigenkapital | Ergebnis |
|---|------|---|---------------------|--------------------|----------------|--------------|----------|
| Nr.   | Nr.  | Verbundene Unternehmen, die nicht in den Konzernabschluss einbezogen sind | Ort                 | direkt<br>%        | insgesamt<br>% | TEuro        | TEuro    |
|   |      | Inland<br>-----   |                     |                    |                |              |          |
| 1   | 5321 | Energieversorgung Timmendorfer Strand GmbH & Co. KG                       | Timmendorfer Strand | 51                 | 51             | 3.196        | 155      |
| 2   | 2302 | Scharbeutz Energie- und Netzgesellschaft mbH & Co. KG                     | Scharbeutz          | 51                 | 51             | 4.371        | 199      |
| 3   | 8301 | Stromnetz Pulheim Verwaltung GmbH   | Pulheim             | 100                | 100            | 0            | 0 1)     |
| 4   | 5320 | Verwaltungsgesellschaft Energieversorgung Timmendorfer Strand mbH         | Timmendorfer Strand | 51                 | 51             | 27           | 1        |
| 5   | 2301 | Verwaltungsgesellschaft Scharbeutzer Energie- und Netzgesellschaft mbH    | Scharbeutz          | 51                 | 51             | 27           | 1        |
| 6   | 8303 | Wasser-Netzgesellschaft Kolpingstadt Kerpen GmbH & Co. KG                 | Kerpen              | 100                | 100            | 0            | 0 1)     |
|   |      | 1) im GJ 2017 gegründet   |                     |                    |                |              |          |

| Innogy Netze Deutschland GmbH |      |   | Beteiligungsanteil     |           | Eigenkapital<br>TEuro | Ergebnis<br>TEuro |       |
|-------------------------------|------|---|------------------------|-----------|-----------------------|-------------------|-------|
| Stand 31.12.2017              |      |   | direkt                 | insgesamt |                       |                   |       |
| Nr.                           | Nr.  | Beteiligungen   | Ort                    | %         | %                     |                   |       |
|                               |      | Inland  |                        |           |                       |                   |       |
|                               |      | -----   |                        |           |                       |                   |       |
| 7                             | 3438 | Gas-Netzgesellschaft Kolpingstadt Kerpen GmbH & Co. KG    | Kerpen                 | 49        | 49                    | 4.149             | 1.118 |
| 8                             | 3441 | Gas-Netzgesellschaft Kreisstadt Bergheim GmbH & Co. KG    | Bergheim               | 49        | 49                    | 3.682             | 1.193 |
| 9                             | 5692 | Netzgesellschaft Südwestfalen mbH & Co. KG                | Netphen                | 49        | 49                    | 12.264            | 0     |
| 10                            | 3715 | Energieversorgung Hürth GmbH                              | Hürth                  | 25        | 25                    | 4.961             | 0     |
| 11                            | 4191 | Recklinghausen Netzgesellschaft mbH & Co. KG              | Recklinghausen         | 50        | 50                    | 16.030            | 1.112 |
| 12                            | 3104 | Balve Netz GmbH & Co. KG                                  | Balve                  | 25        | 25                    | 0                 | 0 1)  |
| 13                            | 3849 | Brüggen.E-Netz GmbH & Co. KG                              | Brüggen                | 25        | 25                    | 3.249             | 556   |
| 14                            | 3851 | Brüggen.E-Netz Verwaltungs-GmbH                           | Brüggen                | 25        | 25                    | 29                | 2     |
| 15                            | 2709 | Dorsten Netz GmbH & Co. KG                                | Dorsten                | 49        | 49                    | 5.805             | 833   |
| 16                            | 4193 | Energie Mechernich GmbH & Co. KG                          | Mechernich             | 49        | 49                    | 4.194             | 451   |
| 17                            | 4194 | Energie Mechernich Verwaltungs-GmbH                       | Mechernich             | 49        | 49                    | 31                | 2     |
| 18                            | 4281 | Energieversorgung Bad Bentheim GmbH & Co. KG              | Bad Bentheim           | 25        | 25                    | 2.919             | 566   |
| 19                            | 4282 | Energieversorgung Bad Bentheim Verwaltungs-GmbH           | Bad Bentheim           | 25        | 25                    | 29                | 2 **  |
| 20                            | 5322 | Energieversorgung Horstmar/Laer GmbH & Co. KG             | Horstmar               | 49        | 49                    | 2.300             | 308   |
| 21                            | 3852 | Energieversorgung Kranenburg Netze GmbH & Co. KG          | Kranenburg             | 25        | 25                    | 1.698             | 206   |
| 22                            | 3853 | Energieversorgung Kranenburg Netze Verwaltungs GmbH       | Kranenburg             | 25        | 25                    | 29                | 2     |
| 23                            | 3102 | Gas-Netzgesellschaft Bedburg GmbH & Co. KG                | Bedburg                | 49        | 49                    | 0                 | 0 1)  |
| 24                            | 5319 | Gas-Netzgesellschaft Elsdorf GmbH & Co. KG                | Elsdorf                | 49        | 49                    | 1.301             | 202   |
| 25                            | 3439 | Gas-Netzgesellschaft Kolpingstadt Kerpen Verwaltungs-GmbH | Kerpen                 | 0         | 100                   | 31                | 2     |
| 26                            | 3091 | Gas-Netzgesellschaft Rheda-Wiedenbrück GmbH & Co. KG      | Rheda-Wiedenbrück      | 49        | 49                    | 0                 | 0 1)  |
| 27                            | 3092 | Gas-Netzgesellschaft Rheda-Wiedenbrück Verwaltungs-GmbH   | Rheda Wiedenbrück      | 49        | 49                    | 0                 | 0 1)  |
| 28                            | 4356 | Gasnetzgesellschaft Wörrstadt mbH & Co. KG                | Saulheim               | 49        | 49                    | 2.184             | 785   |
| 29                            | 2086 | Gasnetzgesellschaft Wörrstadt Verwaltung mbH              | Wörrstadt              | 49        | 49                    | 32                | 2     |
| 30                            | 3866 | Gemeindewerke Bad Sassendorf Netze GmbH & Co. KG          | Bad Sassendorf         | 25        | 25                    | 2.129             | 302   |
| 31                            | 3608 | Gemeindewerke Bad Sassendorf Netze Verwaltung GmbH        | Bad Sassendorf         | 25        | 25                    | 29                | 2     |
| 32                            | 3305 | Gemeindewerke Bissendorf Netz GmbH & Co. KG               | Bissendorf             | 49        | 49                    | 2.786             | 511   |
| 33                            | 3306 | Gemeindewerke Bissendorf Netz Verwaltungs-GmbH            | Bissendorf             | 49        | 49                    | 27                | 0     |
| 34                            | 5601 | HaseNetz GmbH & Co. KG                                    | Gehrde                 | 25        | 25                    | 2.180             | 356   |
| 35                            | 4683 | HCL Netze GmbH & Co. KG                                   | Herzebrock-Clarholz    | 25        | 25                    | 3.254             | 0     |
| 36                            | 3378 | Hochsauerland Netze GmbH & Co. KG                         | Meschede               | 25        | 25                    | 5.643             | 1.453 |
| 37                            | 3379 | Hochsauerland Netze Verwaltung GmbH                       | Meschede               | 25        | 25                    | 27                | 1     |
| 38                            | 3842 | MNG Stromnetze GmbH & Co. KG                              | Lüdinghausen           | 25        | 25                    | 20.440            | 2.841 |
| 39                            | 3843 | MNG Stromnetze Verwaltungs GmbH                           | Lüdinghausen           | 25        | 25                    | 27                | 2     |
| 40                            | 3103 | Netzgesellschaft Bedburg Verwaltungs GmbH                 | Bedburg                | 49        | 49                    | 0                 | 0 1)  |
| 41                            | 3097 | Netzgesellschaft Betzdorf GmbH & Co. KG                   | Betzdorf               | 49        | 49                    | 0                 | 0 1)  |
| 42                            | 3469 | Netzgesellschaft Elsdorf Verwaltungs-GmbH                 | Elsdorf                | 49        | 49                    | 33                | 4     |
| 43                            | 5775 | Netzgesellschaft Hüllhorst GmbH Co.KG                     | Hüllhorst              | 49        | 49                    | 0                 | 0 1)  |
| 44                            | 3457 | Netzgesellschaft Kreisstadt Bergheim Verwaltungs-GmbH     | Bergheim               | 49        | 49                    | 30                | 2     |
| 45                            | 5315 | Netzgesellschaft Maifeld GmbH & Co. KG                    | Polch                  | 49        | 49                    | 6.162             | 644   |
| 46                            | 5316 | Netzgesellschaft Maifeld Verwaltungs GmbH                 | Polch                  | 49        | 49                    | 28                | 0     |
| 47                            | 4355 | Netzgesellschaft Rheda-Wiedenbrück GmbH & Co. KG          | Rheda-Wiedenbrück      | 49        | 49                    | 3.079             | 483   |
| 48                            | 4357 | Netzgesellschaft Rheda-Wiedenbrück Verwaltungs-GmbH       | Rheda-Wiedenbrück      | 49        | 49                    | 29                | 2     |
| 49                            | 2078 | NiersEnergieNetze GmbH & Co. KG                           | Kevelaer               | 51        | 51                    | 6.167             | 507   |
| 50                            | 2079 | NiersEnergieNetze Verwaltungs-GmbH                        | Kevelaer               | 51        | 51                    | 33                | 2     |
| 51                            | 4192 | Recklinghausen Netz-Verwaltungsgesellschaft mbH           | Recklinghausen         | 49        | 49                    | 28                | 1     |
| 52                            | 5678 | Selm Netz GmbH & Co. KG                                   | Selm                   | 25        | 25                    | 4.003             | 778   |
| 53                            | 4687 | Stadtwerke Geseke Netze GmbH & Co. KG                     | Geseke                 | 25        | 25                    | 3.880             | 837   |
| 54                            | 4688 | Stadtwerke Geseke Netze Verwaltung GmbH                   | Geseke                 | 25        | 25                    | 26                | 1     |
| 55                            | 3861 | Stadtwerke Goch Netze GmbH & Co. KG                       | Goch                   | 25        | 25                    | 2.886             | 319   |
| 56                            | 3862 | Stadtwerke Goch Netze Verwaltungsgesellschaft mbH         | Goch                   | 25        | 25                    | 29                | 2     |
| 57                            | 3106 | Stadtwerke Verl Netz GmbH & Co. KG                        | Verl                   | 25        | 25                    | 0                 | 0 1)  |
| 58                            | 5687 | Stadtwerke Waltrop Netz GmbH & Co. KG                     | Waltrop                | 25        | 25                    | 2.862             | 318   |
| 59                            | 5675 | Stromnetz Euskirchen GmbH & Co. KG                        | Euskirchen             | 25        | 25                    | 4.100             | 581   |
| 60                            | 3099 | Strom-Netzgesellschaft Bedburg GmbH & Co. KG              | Bedburg                | 49        | 49                    | 0                 | 0 1)  |
| 61                            | 3093 | Stromnetzgesellschaft Bramsche mbH & Co. KG               | Bramsche               | 25        | 25                    | 0                 | 0 1)  |
| 62                            | 3467 | Strom-Netzgesellschaft Elsdorf GmbH & Co. KG              | Elsdorf                | 49        | 49                    | 3.612             | 419   |
| 63                            | 4685 | Stromnetzgesellschaft Gescher GmbH & Co. KG               | Gescher                | 25        | 25                    | 3.305             | 304   |
| 64                            | 3433 | Strom-Netzgesellschaft Kolpingstadt Kerpen GmbH & Co. KG  | Kerpen                 | 49        | 49                    | 4.717             | 607   |
| 65                            | 3095 | Strom-Netzgesellschaft Kreisstadt Bergheim GmbH & Co. KG  | Bergheim               | 49        | 49                    | 0                 | 0 1)  |
| 66                            | 8241 | Stromnetzgesellschaft Mettmann mbH & Co. KG               | Mettmann               | 25        | 25                    | 0                 | 0 1)  |
| 67                            | 3869 | Stromnetzgesellschaft Neuenhaus mbH & Co. KG              | Neuenhaus              | 49        | 49                    | 3.358             | 343   |
| 68                            | 3659 | Stromnetzgesellschaft Neuenhaus Verwaltungs-GmbH          | Neuenhaus              | 49        | 49                    | 25                | 1     |
| 69                            | 2077 | Stromnetzgesellschaft Neunkirchen-Seelscheid mbH & Co. KG | Neunkirchen-Seelscheid | 48        | 48                    | 2.626             | 314   |
| 70                            | 4344 | Stromnetzgesellschaft Schwalmthal mbH & Co. KG            | Schwalmthal            | 51        | 51                    | 3.566             | 571   |
| 71                            | 4345 | Stromverwaltung Schwalmthal GmbH                          | Schwalmthal            | 51        | 51                    | 30                | 2     |
| 72                            | 5693 | Südwestfalen Netz-Verwaltungsgesellschaft mbH             | Netphen                | 49        | 49                    | 25                | 0     |
| 73                            | 2728 | Verwaltungsgesellschaft Dorsten Netz mbH                  | Dorsten                | 49        | 49                    | 29                | 2     |
| 74                            | 3502 | Wadersloh Netz GmbH & Co. KG                              | Wadersloh              | 25        | 25                    | 0                 | 0 1)  |
| 75                            | 3503 | Wadersloh Netz Verwaltungs GmbH                           | Wadersloh              | 25        | 25                    | 0                 | 0     |

1) im GJ 2017 gegründet

Die Angaben zum Eigenkapital sowie zum Ergebnis beziehen sich grundsätzlich auf das Geschäftsjahr 2016; bei den mit einem \*\* gekennzeichneten Gesellschaften beziehen sich die Angaben zum Eigenkapital sowie zum Ergebnis jedoch auf das Geschäftsjahr 2015.

Lagebericht  
innogy Netze Deutschland GmbH  
für das Geschäftsjahr vom  
1. Januar bis 31. Dezember 2017

## Inhaltsverzeichnis

|   |          |
|---|----------|
| <b>Lagebericht</b>                        | <b>3</b> |
| (1) Grundlagen                            | 3        |
| (2) Wirtschaftsbericht                    | 5        |
| (3) Prognose-, Chancen- und Risikobericht | 11       |

## Lagebericht

### (1) Grundlagen

#### **innogy Netze Deutschland GmbH**

Die innogy Netze Deutschland GmbH, Essen (ehem. RWE Deutschland Aktiengesellschaft, Essen; im weiteren Verlauf mit „innogy Netze“ oder „Gesellschaft“ bezeichnet), erfüllt die Bedingungen einer großen Kapitalgesellschaft i.S.d. § 267 Abs. 3 HGB. Die Gesellschaft ist im Handelsregister B des Amtsgerichts Essen unter HRB 27278 eingetragen.

Mit Wirkung zum 1. Mai 2016 haben die Aktionäre der ehemaligen RWE Deutschland AG, Essen, ihre Aktien vollständig auf die innogy SE, Essen (im weiteren Verlauf „innogy“ genannt) übertragen. Seitdem ist die alleinige Gesellschafterin der innogy Netze die innogy. Zum 3. Mai 2016 ist die Gesellschaft von einer Aktiengesellschaft in eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung umgewandelt worden. Die Umfirmierung zur innogy Netze Deutschland GmbH erfolgte zum 10. August 2016.

Mit Pachtvertrag vom 16./17. März 2016 (zuletzt geändert am 8. August 2016) verpachtet die innogy Netze seit dem 1. April 2016 ihr gesamtes operatives Geschäft an die alleinige Gesellschafterin innogy SE. In diesem Zusammenhang sind im Vorjahr auch sämtliche Arbeitnehmer im Wege des Betriebsübergangs übergegangen. Darüber hinaus sind im Vorjahr mit Wirkung zum 1. Mai 2016 wesentliche Bilanzposten auf die innogy abgespalten und zwei Rumpfgeschäftsjahre, jeweils vom 1. Januar bis 30. April 2016 und 1. Mai bis 31. Dezember 2016, eingelegt worden.

Es besteht ein Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag zwischen der innogy Netze und der innogy vom 20. Mai 2016, dem die Gesellschafterversammlung am 2. Juni 2016 zugestimmt hat.

Die innogy Netze hält insbesondere Strom- und Gasverteilnetze in den Regionen Rhein-Ruhr und Westfalen-Weser-Ems und die für den Betrieb der Netze notwendigen Konzessionen. Darüber hinaus ist die Gesellschaft an Netzgesellschaften beteiligt, die gemeinsam mit Kommunen lokal vor Ort Gas- und/oder Stromnetze betreiben.

Die innogy Netze wird in den Konzernabschluss der innogy (kleinster Konsolidierungskreis) und der RWE AG, Essen (größter Konsolidierungskreis) einbezogen, die nach den International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der EU anzuwenden sind, aufgestellt werden. Der Konzernabschluss der innogy und der RWE AG werden beim Betreiber des Bundesanzeigers elektronisch eingereicht und bekannt gemacht. Aus diesem Grund ist die innogy Netze gem. § 291 HGB von der Verpflichtung befreit, einen eigenen Konzernabschluss und einen Konzernlagebericht aufzustellen.



## Konzessionen

Seit Jahrzehnten ist die innogy Gruppe Partner der Kommunen für eine zuverlässige und wirtschaftliche Energieversorgung, die stets zukunftsorientiert ausgerichtet ist. Um den Anforderungen an die digital ausgerichtete Entwicklung der Gesellschaft gerecht zu werden, baut innogy verstärkt Breitbandnetze auf, die für die Partnerkommunen wegweisend sind und den Energienetzbetrieb stärken. So trägt innogy wesentlich zur Umsetzung der Klimaschutzziele und der Energiewende in den Kommunen bei.

innogy verfolgt im Konzessionsbereich die Strategie, über flexible Angebote für Konzessionskommunen das eigene Netzgeschäft zu sichern. Bei der Neuvergabe von Konzessionen ist die Kompetenz im Bau und Betrieb von Energieverteilnetzen ein wesentliches Vergabekriterium. Daher sind viele Städte und Gemeinden bereit, neue, in der Regel auf 20 Jahre ausgerichtete, Konzessionsverträge mit innogy abzuschließen.

Einige Kommunen verfolgen aber auch alternative Wege und möchten sich selber im Energienetzgeschäft engagieren. Diesen Kommunen bietet innogy innovative Modelle zur Beteiligung an gemeinsamen Netzgesellschaften an.

Im Geschäftsjahr 2017 konnte die innogy Netze im Zeitraum 1. Januar bis 31. Dezember 2017 insgesamt 12 Konzessionsverträge mit rd. 244 Tausend versorgten Einwohnern (Tsd. vEW) sichern, davon 6 Konzessionen mit rund 18 Tsd. vEW direkt über neu abgeschlossene Konzessionsverträge und 6 Konzessionen mit 226 Tsd. vEW über Beteiligungen/Kooperationen. Darüber hinaus konnte bei 5 Konzessionsverträgen mit rd. 207 Tsd. vEW ein Verzicht auf vertragliche Sonderkündigungsoptionen erreicht und das Geschäft somit länger abgesichert werden.

In 7 Fällen mit rd. 70 Tsd. vEW sind Ratsentscheidungen gegen innogy getroffen worden. Die wirtschaftliche Wirkung dieser Vertragsverluste wird voraussichtlich nicht vor dem Jahr 2019 eintreten. Auch in diesen Fällen sichert innogy sich vielfach noch Teile der Wertschöpfung, indem innogy dem neuen Konzessionsinhaber attraktive Dienstleistungsangebote unterbreitet. So konnte im Berichtsjahr bei verlorenen Konzessionen der Vorjahre durch Netzpacht und Übernahme der Betriebsführung für Verteilnetze mit rd. 80 Tsd. vEW ein erheblicher Teil der dortigen Wertschöpfung langfristig erhalten werden.

## (2) Wirtschaftsbericht

### **Konjunktur**

Die globale Wirtschaftsleistung stieg 2017 nach ersten Schätzungen um rund 3 % über das Vorjahresniveau an. Das Bruttoinlandsprodukt in der Eurozone dürfte sich im vergangenen Jahr, insbesondere aufgrund der niedrigen Zinsen, des stärkeren Konsums und wachsender Exporte voraussichtlich um über 2 % erhöht haben. Die Wirtschaftsleistung in Deutschland, der größten Volkswirtschaft des Währungsgebiets, wird wahrscheinlich im Jahresvergleich ebenfalls um über 2 % angestiegen sein. Dabei hatten insbesondere der private Konsum und die Investitionen einen positiven Einfluss.

Zum Ausblick auf das Jahr 2018 verweisen wir auf unsere Ausführungen im Prognosebericht ab Seite 13.

### **Energiapolitische Rahmenbedingungen**

Der deutsche Energiemarkt ist vom anhaltenden Wachstum im Bereich der erneuerbaren Energien, hier vor allem der Stromerzeugung aus Wind und Sonne, geprägt. Mit Blick auf die zukünftige Entwicklung der regulatorischen Rahmen- und Förderbedingungen ist jedoch eine Verringerung der Wachstumsdynamik zu erwarten. Unverändert angespannt und durch die rückläufige Strompreisentwicklung eher noch verschärft stellt sich die Situation der konventionellen Stromerzeugung dar. Die Mehrzahl der im Markt tätigen Energieunternehmen bemüht sich um die Entwicklung neuer Geschäftsfelder, um im durch die Energiewende eingeleiteten Transformationsprozess bestehen zu können.

Mit dem Ziel, den Anteil der erneuerbaren Energien an der Erzeugung bis 2050 auf 80 % (2020 auf 35 % und 2030 auf 50 %) zu erhöhen und gleichzeitig bis 2022 aus der Kernenergie auszusteigen, ging auch in 2017 der grundlegende Umbau in der Energielandschaft weiter. Zusätzlich zu der Fortführung der EEG-Förderung wird bspw. die Marktfähigkeit der erneuerbaren Energien mit Einführung einer verpflichtenden Direktvermarktung ab 100 kW seit 1. Dezember 2016 weiter vorangetrieben. Neben dem erforderlichen Erzeugungs- und Lastmanagement ergeben sich hieraus ständig steigende Anforderungen an eine entsprechende IT-Infrastruktur für die Abwicklung der Direktvermarktung. Erwartungsgemäß wird hier auf die Netzbetreiber zukünftig eine höhere Verantwortung zukommen und das Aufgabenspektrum der Netzbetreiber wird sich in der beschriebenen Form weiter entwickeln.

Verschiedene Netzstudien der Deutsche-Energie-Agentur (dena) und des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit (BMU) verdeutlichen, dass die Energiewende auch weiterhin einen erheblichen Netzausbau erfordert. So sind nicht nur die Übertragungsnetze in erheblichem Umfang zu verstärken, sondern insbesondere die Verteilnetze. Diese Stärkung kann auch derge-

stalt stattfinden, dass intelligente Netzsysteme installiert werden. Innogy Netze sieht hierin und im Netzausbau in den Verteilnetzen, einschließlich des 110-kV-Netzes, eine wesentliche Grundlage zur Umsetzung der Energiewende.

### **Regulatorische Aspekte**

Die innogy Netze verpachtet ihre Strom- und Gasnetze an die innogy und diese wiederum an die Westnetz GmbH, Dortmund (im weiteren Verlauf „Westnetz“ genannt).

In der Sparte Strom stehen das Niveau für die Erlösobergrenze sowie der individuelle Effizienzwert der Westnetz bis Ende 2018 mit hinreichender Wahrscheinlichkeit fest. Die Festlegung der kalenderjährlichen Erlösobergrenze für die zweite Regulierungsperiode Strom (2014 bis 2018) hat die Westnetz mit Beschluss der Bundesnetzagentur vom 23. Dezember 2015 erhalten. Die Westnetz hat fristgerecht zum 30. Juni 2017 die zur Durchführung der Kostenprüfung Strom zur Bestimmung des Ausgangsniveaus für die dritte Regulierungsperiode (2019 bis 2023) erforderlichen Unterlagen an die Bundesnetzagentur übermittelt.

Mit Datum 24. April 2014 hat die Westnetz den Beschluss im Verfahren zur Festlegung der Erlösobergrenzen der Sparte Gas für die zweite Regulierungsperiode erhalten und auf dieser Basis die Erlösobergrenze für die zweite Regulierungsperiode aktualisiert. Die Westnetz hat fristgerecht zum 30. Juni 2016 die zur Durchführung der Kostenprüfung Gas zur Bestimmung des Ausgangsniveaus für die dritte Regulierungsperiode (2018 bis 2022) erforderlichen Unterlagen an die Bundesnetzagentur übermittelt. Mit Datum 26. Juni 2017 hat die Bundesnetzagentur der Westnetz das Ausgangsniveau, das der Bestimmung der kalenderjährlichen Erlösobergrenze Gas der dritten Regulierungsperiode zugrunde gelegt wird, mitgeteilt. Die Festlegung der kalenderjährlichen Erlösobergrenze Gas für die dritte Regulierungsperiode steht noch aus.

### **Angaben gemäß § 6b Abs. 7 EnWG**

Die innogy Netze ist als vertikal integriertes Energieversorgungsunternehmen aufgrund der Vorschriften des Energiewirtschaftsgesetzes verpflichtet, jeweils getrennte Konten zu führen sowie für die ausgeübten Tätigkeiten einen Tätigkeitsabschluss zu erstellen und darüber zu berichten.

Für die innogy Netze ergeben sich die nachfolgenden Tätigkeiten:

- Elektrizitätsverteilung
- Andere Tätigkeiten innerhalb des Elektrizitätssektors
- Gasverteilung

- Andere Tätigkeiten innerhalb des Gassektors
- Tätigkeiten außerhalb des Elektrizitäts- und Gassektors

Durch das Messstellenbetriebsgesetz vom 29. August 2016, das durch Artikel 15 des Gesetzes vom 22. Dezember 2016 (BGBl. I S. 3106) geändert worden ist, ist bei der innogy Netze Deutschland GmbH die Tätigkeit „moderner und intelligenter Messstellenbetrieb“ hinzugekommen.

Für die Berichterstattung werden grundsätzlich die Aktiva und Passiva sowie die Aufwendungen und Erträge den Tätigkeiten direkt zugeordnet. Nur in den Fällen, in denen eine direkte Zuordnung nicht möglich oder mit unververtretbarem Aufwand verbunden wäre, erfolgt die Zuordnung anhand eines adäquaten Schlüssels, der aus einem vergleichbaren Posten der Bilanz bzw. Gewinn- und Verlustrechnung abgeleitet wurde.

Zusätzlich wird jeweils für die Elektrizitäts- und die Gasverteilung eine Bilanz und eine Gewinn- und Verlustrechnung erstellt.

Hinsichtlich der Definition der Tätigkeiten sowie der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung der Tätigkeiten Elektrizitäts- und Gasverteilung wird auf die Tätigkeitsabschlüsse verwiesen. Die wesentlichen Bilanzposten und die Ergebnisse der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit in den jeweiligen Verteilaktivitäten stellen sich in 2017 wie folgt dar:

Die Ergebnisse der Tätigkeiten Elektrizitäts- und Gasverteilung werden durch die Verpachtung von Strom- und Gasnetzen bestimmt.

In der Elektrizitätsverteilung betragen die Investitionen in das Sachanlagevermögen 287,5 Mio. €. Das Ergebnis nach Steuern belief sich auf 180,2 Mio. €.

Die Investitionen in das Sachanlagevermögen der Gasverteilung beliefen sich auf 26,3 Mio. €. Das Ergebnis nach Steuern betrug 92,9 Mio. €.

## **Geschäftsverlauf und Lage**

### **Leistungsindikatoren**

Zur Steuerung der Unternehmensaktivität nutzt die innogy Netze verschiedene Kennzahlen. Als finanzielle Leistungsindikatoren dienen insbesondere das Betriebliche Ergebnis nach IFRS sowie die Investitionen in das Sachanlagevermögen nach IFRS. Nicht finanzielle Leistungsindikatoren sind für das Verständnis des Geschäftslaufs oder der Lage der Gesellschaft nicht von Bedeutung und werden daher nicht zur Steuerung herangezogen.

## Ergebnisentwicklung und Ertragslage

Ein Vergleich mit den Vorjahreszahlen ist bedingt aussagefähig, da die Vorjahreszahlen das Rumpfgeschäftsjahr vom 1. Mai bis zum 31. Dezember 2016 betreffen.

Die innogy Netze erzielte im aktuellen Geschäftsjahr Umsatzerlöse von insgesamt 553,4 Mio. € (Vorjahr: 586,3 Mio. €). Der wesentliche Einflussfaktor für den Umsatzrückgang sind die geringeren Pachterlöse der Gesellschaft. Auf diese Erlöse aus der Vermietung und Verpachtung des gesamten operativen Geschäftes an die innogy SE entfallen im aktuellen Geschäftsjahr 500,0 Mio. € (Vorjahr: 558,6 Mio. €). Darüber hinaus resultieren 39,6 Mio. € (Vorjahr: 22,7 Mio. €) aus Erlösen aus der Auflösung von Baukostenzuschüssen. Die Netznutzungsentgelte in Höhe von 13,8 Mio. € (Vorjahr: 0,0 Mio. €) sind seitens der Westnetz GmbH an die Gesellschaft weitergeleitete Entgelte, die aus einem Schuldbeitritt der innogy Netze zu den Verpflichtungen der Westnetz resultieren.

Die sonstigen betrieblichen Erträge sind im Vergleich zum Vorjahr um 56,0 Mio. € auf 97,2 Mio. € im Berichtsjahr gestiegen. Dieser Effekt resultiert im Wesentlichen aus den um 60,6 Mio. € gestiegenen Erträgen aus dem Abgang von Gegenständen des Sachanlagevermögens. Gegenläufig sind die Erträge aus dem Abgang von Finanzlagen um 9,2 Mio. € auf 26,3 Mio. € gesunken.

Der Materialaufwand in Höhe von 13,8 Mio. € resultiert aus dem Schuldbeitritt der Gesellschaft zu den Verpflichtungen der Westnetz. Im Vorjahr waren Aufwendungen für Stromsteuernachberechnungen für Vorjahre in Höhe von 0,7 Mio. € enthalten.

Die Gesellschaft beschäftigt seit dem 1. April 2016 keine Mitarbeiter mehr, da diese aufgrund des Betriebsübergangs an die innogy SE übergegangen sind. Daher betrifft der Personalaufwand in Höhe von 0,1 Mio. € periodenfremde Aufwendungen für Lohnsteuernachzahlungen, wobei im Vorjahr noch im Wesentlichen Aufwendungen für Vorstände der ehemaligen RWE Deutschland AG in Höhe von 1,2 Mio. € erfasst waren.

Die Aufwendungen für planmäßige Abschreibungen erhöhten sich um 60,4 Mio. € auf 209,8 Mio. €. Maßgeblich für diesen Anstieg war der verlängerte Abschreibungszeitraum von zwölf Monaten im Vergleich zu acht Monaten im Vorjahreszeitraum. Im aktuellen Geschäftsjahr sind keine außerplanmäßigen Abschreibungen auf das Anlagevermögen angefallen, wohingegen im Vorjahr eine außerplanmäßige Abschreibung auf Netzanlagen in Höhe von 10,0 Mio. € das Ergebnis belastete.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen betreffen im Wesentlichen die Aufwendungen für die Bildung von sonstigen Rückstellungen sowie Verluste aus dem Abgang von Sachlagen. Insgesamt ist der sonstige betriebliche Aufwand um 10,1 Mio. € auf 8,1 Mio. € zurückgegangen. Maßgeblicher Treiber sind die im Wesentlichen wegen einer im Vorjahr erfassten Zuführung zur Rückstellung für Entfernungsverpflichtungen nunmehr um 8,9 Mio. € geringeren Aufwendungen für sonstige Rückstellungen und gegenläufig der Rückgang der Verluste aus dem Abgang von Sachanlagen um 1,1 Mio. €.

Die Erträge aus Beteiligungen betragen im aktuellen Geschäftsjahr 9,3 Mio. € (Vorjahr: 6,6 Mio. €). Der Anstieg der Beteiligungserträge resultiert im Wesentlichen aus dem Anstieg des Finanzanlagevermögens.

Das Zinsergebnis ist geprägt durch die Zinsaufwendungen für die bei der innogy SE aufgenommenen Darlehen. Der Anstieg der Zinsaufwendungen um 19,2 Mio. € betrifft mit 18,7 Mio. € die gestiegenen Zinsaufwendungen für die Verzinsung der Gesellschafterdarlehen. Ausschlaggebend ist hier der um vier Monate längere Betrachtungszeitraum im aktuellen Geschäftsjahr.

Auf Grund der ertragsteuerlichen Organschaft zur innogy werden keine Ertragsteuern auf der Ebene der innogy Netze ausgewiesen.

Als Konsequenz der zuvor beschriebenen Entwicklungen ist das handelsrechtliche Ergebnis von 421,8 Mio. € im Vorjahr auf 366,6 Mio. € im Berichtsjahr gesunken. Nach Maßgabe des bestehenden Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrages ist das Ergebnis an die Gesellschafterin innogy abgeführt.

Grundsätzlich wird das Betriebliche Ergebnis nach IFRS auf Ebene der innogy Gruppe zur internen Steuerung herangezogen. Das Betriebliche Ergebnis nach IFRS auf Ebene der innogy Netze (vor Konsolidierung) beträgt 389,8 Mio. € (Vorjahr: 448,8 Mio. €). Im Vergleich zum handelsrechtlichen Ergebnis enthält das Betriebliche Ergebnis nach IFRS kein Zinsergebnis in Höhe von -61,9 Mio. € (Vorjahr: -42,7 Mio. €) und unterscheidet sich vom handelsrechtlichen Ergebnis darüber hinaus durch Bewertungs- und Ausweisdifferenzen von insgesamt -38,7 Mio. € (Vorjahr -22,9 Mio. €). Diese Differenzen resultieren im Wesentlichen aus Aufwendungen für Abschreibungen des Sachanlagevermögens.

### **Investitionstätigkeit**

Die Investitionen in das Sachanlagevermögen beliefen sich im Geschäftsjahr auf 351,6 Mio. € (Vorjahr: 247,0 Mio. €) und sind somit um 42 % höher als im Vorjahr. Die im Vergleich zum Geschäftsjahr 2016

um 40 % höher prognostizierten Investitionen für das Geschäftsjahr 2017 werden somit leicht übertroffen.

Der Schwerpunkt der Sachinvestitionen lag im weiteren Ausbau der Netze und im Bau neuer Umspannanlagen. Wesentliche Projekte waren Stromverteilungs-, Telekommunikations- und Hochspannungsanlagen.

### **Entwicklung der Vermögens- und Finanzlage**

Im Berichtsjahr wurde mit 3.214,4 Mio. € eine um 8,4 Mio. € geringere Bilanzsumme gegenüber dem Vorjahr (3.222,8 Mio. €) ausgewiesen.

Auf der Aktivseite stiegen die Sachanlagen um 63,0 Mio. €. Den Investitionen in Höhe von 351,6 Mio. € (Vorjahr: 247,0 Mio. €) standen Buchwertabgänge in Höhe von 80,0 Mio. € (Vorjahr: 5,4 Mio. €) sowie Abschreibungen in Höhe von 208,8 Mio. € (Vorjahr: 148,6 Mio. €) gegenüber.

Der Anstieg des Finanzanlagevermögens um 12,2 Mio. € im Vergleich zum Vorjahr resultiert aus dem Zugang von Anteilen an neuen Netzkooperationen.

Der Anteil des Anlagevermögens an der Bilanzsumme beträgt 84,7 % und liegt damit leicht über dem Vorjahresniveau (Vorjahr: 82,1 %).

Die Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind im Vergleich zum Vorjahr um 14 % gesunken. Der Rückgang ist im Wesentlichen bedingt durch um 109,1 Mio. € geringere Forderungen gegenüber der Gesellschafterin innogy aus dem Cash-Pooling.

Die Entwicklung der Passiva wurde durch den Rückgang der Sonderposten (-2,1 Mio. €), der Rückstellungen (-7,4 Mio. €) und der passiven Rechnungsabgrenzungsposten (-8,5 Mio. €) geprägt. Im Wesentlichen ist der Rückgang auf die Inanspruchnahme bzw. Auflösung dieser zurückzuführen. Gegenläufig entwickelten sich die Verbindlichkeiten mit einem Anstieg um 9,6 Mio. € auf 2.162,6 Mio. €. 96 % (Vorjahr: 96 %) der Verbindlichkeiten betreffen Verbindlichkeiten gegenüber der Gesellschafterin innogy. Diese sind im Vergleich zum Vorjahr um 7,5 Mio. € auf 2.071,5 Mio. € gestiegen.

Die Eigenkapitalquote (15,5 %) ist bei gleich gebliebenem Eigenkapital und leicht gesunkener Bilanzsumme im Vergleich zum Vorjahr (15,4 %) nahezu konstant geblieben.

Die Gesellschaft ist seit dem 30. September 2016 über die innogy in das Cash-Management-System des innogy Konzerns eingebunden. Die Zahlungsfähigkeit war somit kontinuierlich gewährleistet.

Der Cash Flow der innogy Netze weist im Geschäftsjahr einen Cash Flow aus laufender Geschäftstätigkeit in Höhe von 499,2 Mio. € (Vorjahr: 594,8 Mio. €), einen Cash Flow aus der Investitionstätigkeit in Höhe von -146,9 Mio. € (Vorjahr: -231,2 Mio. €) und einen Cash Flow aus der Finanzierungstätigkeit in Höhe von -352,3 Mio. € (Vorjahr -363,6 Mio. €) aus. Die Veränderung der flüssigen Mittel beträgt 0,0 Mio. € (Vorjahr: 0,0 Mio. €).

### **(3) Prognose-, Chancen- und Risikobericht**

#### **Chancen und Risikobericht**

Jedes unternehmerische Handeln birgt neben Chancen auch Risiken. Ziel der innogy Netze Deutschland GmbH ist es, Chancen erfolgsorientiert zu nutzen und möglichst frühzeitig Informationen über Risiken und die daraus resultierenden Auswirkungen zu gewinnen, um mit geeigneten Maßnahmen gegensteuern zu können. Organisation und Ablauf des Risikomanagements der innogy Netze folgen den Vorgaben der Konzernrichtlinie, mit der die Anforderungen des Gesetzes zur Kontrolle und Transparenz (KonTraG) umgesetzt wurden. Dabei wird das Risikomanagement der innogy Netze in das der innogy integriert und kontinuierlich an die neuen Organisationsstrukturen der innogy und der von ihr geführten Unternehmen angepasst.

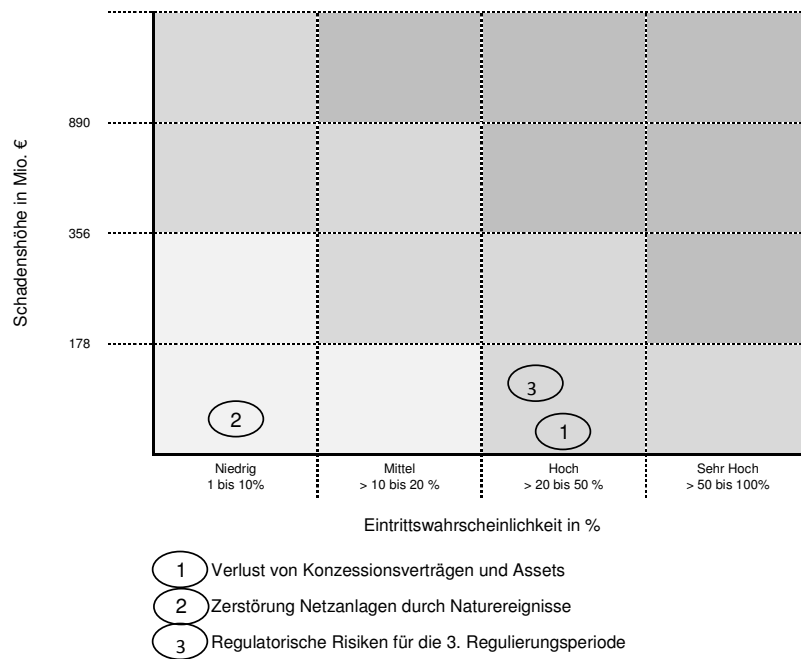
Das Controlling der innogy (Segment Netz & Infrastruktur) stellt in einem regelmäßigen Reporting und in Prognoserechnungen sowie in darüber hinausgehenden Analysen ein umfassendes Bild der aktuellen wirtschaftlichen Situation sowie der zukünftigen Entwicklung bereit.

Das bewährte Risikomanagementsystem der innogy ist ein wesentlicher Bestandteil der Unternehmensführung. Damit ist die Identifikation, Bewertung und Begrenzung von Risiken kontinuierlich gewährleistet. Die potenziellen Risiken werden regelmäßig hinsichtlich ihrer möglichen Schadenshöhe und Eintrittswahrscheinlichkeit bewertet und Risikokategorien zugeordnet. Somit unterliegen die Liquiditäts- und Ergebnisrisiken der kontinuierlichen Überwachung. Im Rahmen eines regelmäßigen Risikoreportings oder auch einzelfallbezogen werden das Grid Executive Committee, der Vorstand und Aufsichtsrat der innogy sowie die Geschäftsführer der Gesellschaft eingehend informiert. Die Risikobewertung erfolgt für das aktuelle Geschäftsjahr und für die Jahre der Mittelfristplanung. Zu allen Risiken sind geeignete Steuerungsmaßnahmen erarbeitet sowie ggf. bilanzielle Vorsorgen getroffen worden. Die Vorbeugemaßnahmen werden kontinuierlich im Hinblick auf ihre Eignung und Angemessenheit überprüft.



Risiken ergeben sich für die innogy Netze in erster Linie durch Verluste von Konzessionsverträgen und Assets sowie durch Zerstörung von Netzanlagen durch Naturereignisse und darüber hinaus durch politische Einflüsse und somit durch veränderte regulatorische Rahmenbedingungen und die weitere Reglementierung des Energiemarktes.

Das Risikoportfolio der innogy Netze wird als Matrix dargestellt, bestehend aus den Dimensionen Eintrittswahrscheinlichkeit des Risikos in Prozent und erwartete Schadenshöhe.



Netze sind technologisch komplexe Anlagen. Es besteht die Gefahr, dass Anlagen durch höhere Gewalt, z.B. Wittereinflüsse, zerstört werden. Hohe Sicherheitsstandards und regelmäßige Prüf-, Wartungs- und Instandhaltungsarbeiten sollen diese Risiken in Grenzen halten.

Der Verlust von Konzessionsverträgen mit den Kommunen ist ebenfalls ein wesentliches Risiko. In den Jahren 2018 bis 2020 enden Konzessionsverträge oder besitzen eine Option zur vorzeitigen Kündigung. Dies betrifft bei der innogy Netze rund 137 Strom-, Gas- und Wasserverträge mit 1,3 Mio. vEW. Dies sind 23,0 % des Bestandes an versorgten Einwohnern. Mögliche Verluste, die über die Mittelfristplanung hinausgehen, werden in KonTraG wertmäßig erfasst. Durch individuelle Konzessionsvertrags- und Kooperationsangebote, verstärkte Kundenbindungsmaßnahmen sowie durch die Umsetzung eines Betreuungskonzeptes für Kommunen und verbesserte Kommunikation wird den Risiken entgegengewirkt.

Das Netzgeschäft in Deutschland unterliegt staatlicher Regulierung. Die relevanten Regulierungsparameter können sich mit Beginn neuer Regulierungsperioden ändern. Für die 3. Regulierungsperiode (Gas ab 2018, Strom ab 2019) sind noch verschiedene Festlegungen offen. Risiken bestehen insbesondere bezüglich der genehmigten Höhe der Betriebsführungskosten in der Kostenprüfung, der Festlegung des generellen und des individuellen Effizienzwertes sowie aus einem etwaigen doppelten Abzug der Baukostenzuschüsse bei der Bestimmung des Abzugskapitals.

Während des Geschäftsjahres 2017 bestanden keine den Fortbestand des Unternehmens gefährdenden Risiken. Derartige Risiken sind auch für das folgende Geschäftsjahr derzeit nicht erkennbar.

Ergebnischancen können sich gegenüber der Planung i. W. durch höhere Erträge aus Netzabgängen ergeben. Soweit diese nicht auf höheren Verkaufspreisen resultieren, sondern aus dem Verkauf zusätzlicher Netzanlagen, stehen diesen Mehrergebnissen jedoch nachhaltig Ergebniseinbußen durch geringere Pachterlöse gegenüber.

## **Prognosebericht**

### **Konjunktur**

Nach ersten Prognosen wird die globale Wirtschaftsleistung 2018 voraussichtlich um rund 3 % steigen. Die konjunkturelle Erholung des Euro-Raums dürfte sich im Prognosezeitraum wahrscheinlich fortsetzen und das Bruttoinlandsprodukt um rund 2 % steigen. Vergleichbar dazu scheinen die Perspektiven für die deutsche Volkswirtschaft zu sein: der Sachverständigenrat hält für 2018 einen weiteren Anstieg der Wirtschaftsleistung im Bereich von 2,2 % für möglich. Stimulierende Impulse werden insbesondere durch die starke Beschäftigungssituation und die gestiegenen verfügbaren Einkommen erwartet, die den privaten Konsum weiter ansteigen lassen sollten.

### **innogy Netze Deutschland GmbH**

Die Investitionen der innogy Netze werden in den kommenden Jahren voraussichtlich über dem aktuellen Niveau liegen. Als Folge des weiter anhaltenden Ausbaus der erneuerbaren Energien müssen neben dem Hochspannungsnetz auch die Mittel- und Niederspannungsnetze verstärkt und ausgebaut werden. Zusätzliche Investitionen sind darüber hinaus für den Ausbau der Breitband-Infrastruktur vorgesehen. Die innogy Netze leistet weiterhin einen wichtigen Beitrag zur Unterstützung der Energiewende.

Der intensive Wettbewerb um Konzessionen wird auch in den kommenden Jahren anhalten. Die inno-gy Netze strebt grundsätzlich eine Erneuerung der Konzessionen an. Durch ein etabliertes Konzessions- und Kommunalmanagement sowie die Entwicklung flexibler Beteiligungslösungen zur Berücksichtigung spezifischer kommunaler Interessen sind die Voraussetzungen für eine weitgehende Sicherung der Konzessionsverträge geschaffen. Wo die einfache Erneuerung einer Konzession seitens der Kommune nicht gewünscht ist, wird den Kommunen die Zusammenarbeit in gemeinsamen Netzgesellschaften angeboten.

Das Betriebliche Ergebnis 2018 wird voraussichtlich um rd. 10% unter dem Wert des Jahres 2017 liegen. Dieser Ergebnismrückgang wird i. W. aus deutlich geringeren Erträgen aus dem Abgang von Strom- und Gasnetzen und bedingt durch erhöhte Investitionstätigkeit mit höheren Abschreibungen auf das Sachanlagevermögen beeinflusst.

Bei den Sachinvestitionen erwarten wir für 2018 durch zusätzliche Ausgaben für Strom- und Gasnetze und Breitband-Infrastruktur einen Anstieg um rd. 20 % gegenüber 2017.

innogy Netze Deutschland GmbH,  
Essen

Tätigkeitsabschlüsse  
zum 31. Dezember 2017

innogy Netze Deutschland GmbH  
 Kontentrennung gemäß § 6b EnWG  
 Bilanz zum 31.12.2017

| in Mio. €   | Elektrizitäts-<br>verteilung | Gas-<br>verteilung |
|---|------------------------------|--------------------|
| Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten | 2,0                          | 0,2                |
| <b>Immaterielle Vermögenswerte</b>  | <b>2,0</b>                   | <b>0,2</b>         |
| Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken                                    | 141,9                        | 5,8                |
| Technische Anlagen und Maschinen  | 1.916,7                      | 226,0              |
| Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung  | 50,3                         | 1,0                |
| Geleistete Anzahlungen und Anlagen in Bau   | 118,3                        | 0,0*               |
| <b>Sachanlagen</b>  | <b>2.227,2</b>               | <b>232,8</b>       |
| <b>Anlagevermögen</b>   | <b>2.229,2</b>               | <b>233,0</b>       |
| <b>AKTIVA</b>   | <b>2.229,2</b>               | <b>233,0</b>       |

\* Betrag geringer Höhe

| in Mio. €   | Elektrizitäts-<br>verteilung | Gas-<br>verteilung |
|---|------------------------------|--------------------|
| <b>Zugeordnetes Kapital</b>                         | <b>406,3</b>                 | <b>44,8</b>        |
| <b>Sonderposten</b>                                 | <b>16,6</b>                  | <b>0,8</b>         |
| Sonstige Rückstellungen                             | 0,4                          | 0,1                |
| <b>Rückstellungen</b>                               | <b>0,4</b>                   | <b>0,1</b>         |
| Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen | 1.537,1                      | 118,9              |
| <b>Verbindlichkeiten</b>                            | <b>1.537,1</b>               | <b>118,9</b>       |
| <b>Passiver Rechnungsabgrenzungsposten</b>          | <b>268,8</b>                 | <b>68,4</b>        |
| <b>PASSIVA</b>                                      | <b>2.229,2</b>               | <b>233,0</b>       |

innogy Netze Deutschland GmbH  
 Kontentrennung gemäß § 6b EnWG  
 Bilanz zum 31.12.2016

| in Mio. €   | Elektrizitäts-<br>verteilung | Gas-<br>verteilung |
|---|------------------------------|--------------------|
| Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten | 2,2                          | 0,5                |
| <b>Immaterielle Vermögenswerte</b>  | <b>2,2</b>                   | <b>0,5</b>         |
| Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken                                    | 146,9                        | 6,1                |
| Technische Anlagen und Maschinen  | 1.940,4                      | 230,4              |
| Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung  | 49,0                         | 1,3                |
| Geleistete Anzahlungen und Anlagen in Bau   | 33,5                         | 0,0*               |
| <b>Sachanlagen</b>  | <b>2.169,8</b>               | <b>237,8</b>       |
| <b>Anlagevermögen</b>   | <b>2.172,0</b>               | <b>238,3</b>       |
| <b>AKTIVA</b>   | <b>2.172,0</b>               | <b>238,3</b>       |

\* Betrag geringer Höhe

| in Mio. €   | Elektrizitäts-<br>verteilung | Gas-<br>verteilung |
|---|------------------------------|--------------------|
| <b>Zugeordnetes Eigenkapital</b>                    | <b>418,2</b>                 | <b>46,2</b>        |
| <b>Sonderposten</b>                                 | <b>18,1</b>                  | <b>0,8</b>         |
| Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen | 1.473,6                      | 114,7              |
| <b>Verbindlichkeiten</b>                            | <b>1.473,6</b>               | <b>114,7</b>       |
| <b>Passiver Rechnungsabgrenzungsposten</b>          | <b>262,1</b>                 | <b>76,6</b>        |
| <b>PASSIVA</b>                                      | <b>2.172,0</b>               | <b>238,3</b>       |

innogy Netze Deutschland GmbH  
 Kontentrennung gemäß § 6b EnWG  
 Bilanz zum 31.12.2017

Verbindlichkeiten

| in Mio. €   | Elektrizitätsverteilung |                         |                          |
|---|-------------------------|-------------------------|--------------------------|
|   | 31.12.2017              | davon RLZ * > 1<br>Jahr | davon RLZ * > 5<br>Jahre |
| Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen | 1.537,1                 | 1.537,1                 | 585,0                    |
| <b>Verbindlichkeiten</b>                            | <b>1.537,1</b>          | <b>1.537,1</b>          | <b>585,0</b>             |

\* RLZ = Restlaufzeit

| in Mio. €   | Gasverteilung |                         |                          |
|---|---------------|-------------------------|--------------------------|
|   | 31.12.2017    | davon RLZ * > 1<br>Jahr | davon RLZ * > 5<br>Jahre |
| Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen | 118,9         | 118,9                   | 20,8                     |
| <b>Verbindlichkeiten</b>                            | <b>118,9</b>  | <b>118,9</b>            | <b>20,8</b>              |

\* RLZ = Restlaufzeit

innogy Netze Deutschland GmbH  
 Kontentrennung gemäß § 6b EnWG  
 Bilanz zum 31.12.2016

Verbindlichkeiten

| in Mio. €   | Elektrizitätsverteilung |                         |                          |
|---|-------------------------|-------------------------|--------------------------|
|   | 31.12.2016              | davon RLZ * > 1<br>Jahr | davon RLZ * > 5<br>Jahre |
| Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen | 1.473,6                 | 1.291,9                 | 585,0                    |
| <b>Verbindlichkeiten</b>                            | <b>1.473,6</b>          | <b>1.291,9</b>          | <b>585,0</b>             |

\* RLZ = Restlaufzeit

| in Mio. €   | Gasverteilung |                         |                          |
|---|---------------|-------------------------|--------------------------|
|   | 31.12.2016    | davon RLZ * > 1<br>Jahr | davon RLZ * > 5<br>Jahre |
| Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen | 114,7         | 96,4                    | 20,8                     |
| <b>Verbindlichkeiten</b>                            | <b>114,7</b>  | <b>96,4</b>             | <b>20,8</b>              |

\* RLZ = Restlaufzeit

**innogy Netze Deutschland GmbH**  
**Kontentrennung gemäß § 6b EnWG**  
**Gewinn- und Verlustrechnung**

vom 1. Januar bis 31. Dezember 2017

| in Mio. €                          | Elektrizitäts-<br>verteilung | Gas-<br>verteilung |
|------------------------------------|------------------------------|--------------------|
| Umsatzerlöse                       | 367,2                        | 93,2               |
| Sonstige betriebliche Erträge      | 38,6                         | 22,0               |
| Abschreibungen                     | -168,3                       | -18,3              |
| Sonstige betriebliche Aufwendungen | -2,0                         | -0,2               |
| davon sonstige Steuern             | 0,0                          | 0,0                |
| Zinsen und ähnliche Aufwendungen   | -55,3                        | -3,8               |
| davon an verbundene Unternehmen    | -55,3                        | -3,8               |
| <b>Ergebnis nach Steuern</b>       | <b>180,2</b>                 | <b>92,9</b>        |

**innogy Netze Deutschland GmbH**  
**Kontentrennung gemäß § 6b EnWG**  
**Gewinn- und Verlustrechnung**

vom 1. Mai bis 31. Dezember 2016

| in Mio. €                          | Elektrizitäts-<br>verteilung | Gas-<br>verteilung |
|------------------------------------|------------------------------|--------------------|
| Umsatzerlöse                       | 326,1                        | 63,2               |
| Sonstige betriebliche Erträge      | 3,4                          | 1,1                |
| Abschreibungen                     | -117,5                       | -18,8              |
| Sonstige betriebliche Aufwendungen | -1,9                         | 0,0*               |
| davon sonstige Steuern             | 0,0                          | 0,0                |
| Zinsen und ähnliche Aufwendungen   | -38,9                        | -2,7               |
| davon an verbundene Unternehmen    | -38,9                        | -2,7               |
| Zinsen gegen andere Aktivitäten    | 0,0*                         | 0,0*               |
| <b>Ergebnis nach Steuern</b>       | <b>171,2</b>                 | <b>42,8</b>        |

\* Betrag geringer Höhe



Die innogy Netze ist als vertikal integriertes Energieversorgungsunternehmen aufgrund der Vorschriften des Energiewirtschaftsgesetzes verpflichtet, jeweils getrennte Konten zu führen sowie für die ausgeübten Tätigkeiten einen Tätigkeitsabschluss zu erstellen und darüber zu berichten.

Für die innogy Netze ergeben sich die nachfolgenden Tätigkeiten:

- Elektrizitätsverteilung
- Andere Tätigkeiten innerhalb des Elektrizitätssektors
- Gasverteilung
- Andere Tätigkeiten innerhalb des Gassektors
- Tätigkeiten außerhalb des Elektrizitäts- und Gassektors

Durch das Messstellenbetriebsgesetz vom 29. August 2016, das durch Artikel 15 des Gesetzes vom 22. Dezember 2016 (BGBl. I S. 3106) geändert worden ist, ist bei der innogy Netze Deutschland GmbH die Tätigkeit „moderner und intelligenter Messstellenbetrieb“ hinzugekommen.

## **Definition der zu veröffentlichenden Unternehmenstätigkeiten**

### **Elektrizitätsverteilung**

Der Elektrizitätsverteilung werden die im Zusammenhang mit dem Hoch-, Mittel- und Niederspannungsnetz ( $\leq 110$  kV) stehenden Aktivitäten zugeordnet. Das eigene Netz wird an die innogy SE und von dieser wiederum überwiegend an die Westnetz GmbH verpachtet.

### **Gasverteilung**

Der Gasverteilung werden die im Zusammenhang mit dem Gasnetz des Nieder-, Mittel- und Hochdrucks (bis einschließlich 70 PN) stehenden Aktivitäten zugeordnet. Das eigene Netz wird an die innogy SE und von dieser wiederum überwiegend an die Westnetz GmbH verpachtet.

## **Grundsätze, nach denen die Gegenstände des Aktiv- und Passivvermögens sowie die Aufwendungen und Erträge den einzelnen Unternehmenstätigkeiten zugeordnet wurden**

Auf Grund der Organisationsstruktur der innogy Netze Deutschland GmbH werden grundsätzlich die Aktiv- und Passivposten sowie Aufwendungen und Erträge den Unternehmenstätigkeiten direkt zugeordnet.

In den Fällen, in denen dies nicht möglich ist oder mit unvertretbarem Aufwand verbunden wäre, erfolgt die Zurechnung nach einem adäquaten Schlüssel, der eine sachgerechte Zuordnung zu den einzelnen Tätigkeiten ermöglicht und der aus der Aufteilung eines vergleichbaren Postens der Bilanz bzw. Gewinn- und Verlustrechnung abgeleitet wurde.

Die im Wege der direkten und indirekten Zuordnung der Aktiva und Passiva zu den Tätigkeiten entstehende Residualgröße wurde bis zum 31. Dezember 2016 als gesonderter Posten in den Tätigkeitenabschlüssen ausgewiesen. Die bis zum Jahresabschluss 2016 aus den ausgewiesenen Forderungen und Verbindlichkeiten zwischen den einzelnen Unternehmenstätigkeiten resultierenden Zinsaufwendungen- und erträge wurden in der Gewinn- und Verlustrechnung unter „Zinsen aus Forderungen/Verbindlichkeiten gegenüber anderen Unternehmenstätigkeiten“ ausgewiesen.

Ab 2017 wird die Residualgröße zur Gewährleistung der Klarheit und Übersichtlichkeit der Tätigkeitenabschlüsse im Eigenkapital dargestellt. Aus Gründen der Vergleichbarkeit wurde auch die Darstellung des Vorjahres angepasst.

Die finanznahen Forderungen/Verbindlichkeiten aus Ergebnisabführungsverträgen werden mit entsprechenden Finanzforderungen/-verbindlichkeiten saldiert. Dadurch wird die Klarheit der Darstellung in den einzelnen Tätigkeiten erhöht.

Die Abschreibungsmethoden sind im Abschluss der innogy Netze Deutschland GmbH ersichtlich.

Die Vorjahresangaben sind aufgrund der besseren Lesbarkeit der Unterlagen als eigenständige Übersichten beigefügt.

## **Erläuterungen zu den Tätigkeitsabschlüssen der innogy Netze Deutschland GmbH zum 31. Dezember 2017**

### **Allgemeine Erläuterungen**

Das hier berichtete Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2017 ist nur bedingt mit dem Rumpfgeschäftsjahr vom 1. Mai bis 31. Dezember 2016 vergleichbar.

Die Tätigkeitsabschlüsse der innogy Netze Deutschland GmbH sind nach den Vorschriften des § 6b Energiewirtschaftsgesetzes (EnWG) und den für Kapitalgesellschaften geltenden Vorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB) aufgestellt.

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

Die Beträge in den Tätigkeitsabschlüssen werden in Millionen Euro (Mio. €) angegeben, aus rechnerischen Gründen können sich Rundungsdifferenzen ergeben.

Im Rahmen der Netzentgeltgenehmigung regelt die Anreizregulierungsverordnung in Verbindung mit StromNEV und GasNEV die Netzkostenermittlung. Als Grundlage ist hierzu die Gewinn- und Verlustrechnung des letzten Jahresabschlusses gemäß § 6b EnWG festgeschrieben.

Gemäß § 4 Abs. 4 StromNEV und GasNEV ist bei nicht direkt zuordenbaren Kosten eine sachgerechte Schlüsselung möglich, die dem Grundsatz der Stetigkeit unterliegen muss. Die Schlüsselung von nicht direkt zuordenbaren Kosten erfolgte analog zum Vorjahr.

### **Haftungsverhältnisse**

Pensionsverpflichtungen der innogy Netze Deutschland GmbH in Höhe von 159,5 Mio. € (Vorjahr: 134,8 Mio. €) sind bei der innogy SE bilanziert. Hieraus ergibt sich eine Gewährleistungsverpflichtung in gleicher Höhe.

Im Zusammenhang mit der Abspaltung von Teilbetrieben auf die RWE Vertrieb AG im Geschäftsjahr 2009 und der im Geschäftsjahr 2013 erfolgten Abspaltung von dem Netz zuzuordnenden Rentnern, Frühpensionären und ehemaligen Mitarbeitern mit unverfallbaren Versorgungsansprüchen auf die

Westnetz GmbH und der im letzten Geschäftsjahr durchgeführten Abspaltung auf die innogy SE haftet die Gesellschaft gemäß § 133 UmwG als Gesamtschuldner für die Verbindlichkeiten, die vor dem Wirksamwerden der Abspaltungen begründet worden sind.

Zugunsten der innogy SE bestehen vier Anzahlungsbürgschaften gegenüber dem Zweckverband für die Breitbandversorgung im mittleren Schleswig-Holstein in Summe in Höhe von 8,0 Mio. € sowie eine weitere Anzahlungsbürgschaft gegenüber dem HeWe-Windpark GmbH + Co. KG in Höhe von 1,1 Mio. €.

Die hier genannten Haftungsverhältnisse wurden zugunsten der innogy SE abgegeben. Die zugrunde liegenden Verpflichtungen können nach unseren Erkenntnissen in allen Fällen erfüllt werden; mit einer Inanspruchnahme ist nicht zu rechnen.

Die übrigen Angaben im Jahresabschluss der innogy Netze Deutschland GmbH betreffen nur „Tätigkeiten außerhalb des Elektrizitäts- und Gassektors“.

#### **Sonstige finanzielle Verpflichtungen**

Verpflichtungen aus Investitionen bestehen zum Bilanzstichtag in Höhe von 83,1 Mio. €. Diese Verpflichtungen entfallen ausschließlich auf Sachinvestitionen. Dies betrifft mit 75,4 Mio. € die „Elektrizitätsverteilung“ und mit 3,1 Mio. € die „Gasverteilung“.

Die übrigen Angaben im Jahresabschluss der innogy Netze Deutschland GmbH betreffen nur „Tätigkeiten außerhalb des Elektrizitäts- und Gassektors“.

Essen, 6. Februar 2018

Die Geschäftsführung